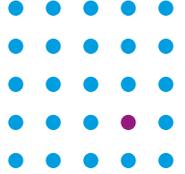


NUMMER 10 | OKTOBER 2020

102. Jahrgang  
5.500 Exemplare  
Redaktionsschluss: 10. des Monats  
[www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de)



**BITTE HALTET ABSTAND  
FÜR EUCH UND FÜR ALLE**



# B



## GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



**KUKUK  
FAMILIENTAG**  
beim SV Groß Borstel 08  
am 25. Oktober  
um 11:00 Uhr

Erntezeit für Eierpflaumen



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

**ABC** **apotheker**

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39  
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr  
Unser Botendienst bringt Ihnen Ihre Medikamente direkt nach Hause.

**Dierk Fleck e.K.**

Inh.: Nicole Johannsen  
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



**PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE**

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ **553 73 22** Fax: **553 19 54**

Brückwiesenstr. 32  
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



**KICKBOXEN**  
PERSONAL TRAINING

**JUGENDTRAINING**  
FITNESSBOXEN

**LIL' DRAGON**  
KINDERKAMPFSPORT AB 5 JAHREN

**White Collar Boxing Club** Groß Borsteler Straße 25h · 22453 Hamburg

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter: www.ichwillboxen.de · info@wcbc.de

**LUST AUF GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!  
Räumlichkeiten für bis zu  
60 Personen

Lust auf Griechenland  
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg  
Tel.: 040 - 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

\*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr



## EDITORIAL



Liebe Borsteler,

wir haben es getan, und es war schön! Nach fast auf den Tag sechs Monaten haben wir uns am 9. September 2020 wieder getroffen, analog und persönlich, mit dem notwendigen Abstand und viel Freude, wieder Teil einer Veranstaltung sein zu können! Die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins und die anschließende Lesung mit Konzert fanden in unserer Kirche St. Peter statt. Rund 80 Menschen kamen und erfuhren einige Neuigkeiten aus unserem Stadtteil. Näheres im Protokoll auf Seite 5.

Große Freude herrschte über die Aufnahme und herzliche Begrüßung von neuen Mitgliedern: Sage und schreibe 32 Menschen finden unsere Arbeit und unsere Zeitschrift, den Groß Borsteler Boten, offensichtlich so attraktiv, dass sie bei uns eingetreten sind. Und das trotz der Einschränkungen, die Corona uns auferlegt! Besonders erfreulich: Inzwischen sind immer mehr Neu-Borsteler aus dem Tarpenbeker Ufer dabei.

Die nächste Mitgliederversammlung – wieder in St. Peter – ist geplant für den 11. November 2020: Dort wird Nico Schröder, Abteilungsleiter des Sozialraummanagements im Bezirksamt Hamburg-Nord, den neuen „Paten“ für Groß Borstel, Klaas Goldammer, vorstellen und mit ihm gemeinsam erläutern, in welchen Fragen man sich vertrauensvoll an ihn wenden kann.

Im Anschluss an die MV wird der Leiter des renommierten Botanischen Vereins zu Hamburg, Prof. Dr. Hans-Helmut Poppendieck, uns in einen Lichtbildervortrag vermitteln: „Was Bäume erzählen – siebzehn Versuche, dem Eigensinn der Bäume nachzuspüren“. Das sollten wir in Zeiten des Klimawandels schon wissen!

Aber bereits am Sonntag, 25. Oktober, laden wir Sie ein zum Kukur-Familientag. Während die Kleinen ab drei Jahren ihren Spaß mit „Berti, dem Detektiv“ haben, können die Großen ganz entspannt etwas essen und

trinken und vor allem mit den anderen Großen klönen. Wie? Mit etwas Abstand! Wo?

Im Vereinsheim des SV Groß Borstel 08 im Brödermannsweg 31. Während die kleinen und großen Detektive im großen Übungsraum ermitteln, stehen den Eltern und Geschwistern der Gastraum und der große beheizte Wintergarten zur Verfügung.

Also, es geht langsam wieder los! Bei aller gebotenen Vorsicht, lassen Sie uns schauen, dass soziales Leben miteinander wieder möglich ist.

Herzlich  
Ihre Ulrike Zeising



## Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 11. November 2020 um 19:30 Uhr in der Kirche St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 9. September 2020
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

### Anschließend:

**Der Botaniker Prof. Dr. Hans-Helmut Poppendieck trägt aus seinem Buch vor: „Baumland - Was Bäume erzählen“**

Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-Verordnung auf 80 Personen begrenzt.  
Mit freundlichen Grüßen, ihr Vorstand

# INHALT

- |   |   |
|---|---|
| <b>4</b> Protokoll der MV   | <b>29</b> Initiative Marcus und Dahl  <br>Künstlerkolonie Groß Borstel              |
| <b>6</b> Der KuKuK muss kleinere Kreise fliegen                                   | <b>30</b> Wildparken, geschickt eingefädelt  <br>Von Sebastian Schnoy               |
| <b>8</b> Häuser, die Geschichten erzählen:<br>Ein Garten für Kinder               | <b>31</b> Buchtipps von Sabine Metzger  |
| <b>16</b> KuKuK. Berti der Detektiv   | <b>33</b> Der Schneider von Groß Borstel  |
| <b>17</b> Konzert der Freunde  <br>Michel-Schroeder-Quintett                      | <b>34</b> Initiative Marcus und Dahl  <br>Im Takt und aus dem Takt                  |
| <b>18</b> Jens Landgraf, persönlich gesehen                                       | <b>37</b> Le Marrakech: Viele Spenden für<br>Flüchtlingsunterkunft                  |
| <b>20</b> Der Pate von Groß Borstel   | <b>38</b> Leserbrief  |
| <b>21</b> Grüne schützen Grün   | <b>40</b> Neue Mitglieder   Beitrittserklärung                                      |
| <b>22</b> Der blaue Kranich. Buchtipps  | <b>41</b> Wichtige Rufnummern   |
| <b>22</b> Paket von drüben   Jürgen Huwil Wahlen<br>zum Tag der deutschen Einheit | <b>42</b> Termine: KUNSTKLINIK   martini erleben  <br>Geschichtswerkstatt Eppendorf |
| <b>M</b> Rauchen  <br>Von Antje Tietz-Bartram                                     | <b>43</b> Aus den Kirchengemeinden  |
| <b>26</b> Kleinanzeigen   Das versteh ich nicht!                                  | <b>44</b> Rätsel   Cpt. Obvious fragt: Wer ist es?                                  |
| <b>27</b> Lärmschutzanlage Tarpenbeker Ufer                                       | <b>46</b> Brö.31   Eine Gaststätte für alle   |
| <b>28</b> Ärger in der Frustbergstraße  |   |

## PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 09. SEPTEMBER 2020

**Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr.**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder: Ursula Langenbuch, verstorben am 25.3.20 im 76. Lebensjahr, Hans A. Hassert, verstorben am 29.3.20 im 81. Lebensjahr, Henry Krägenau, verstorben am 9.4.20 im 78. Lebensjahr, Manfred Gabriel, verstorben am 23.6.20, Luise Ihl-Behrend, verstorben am 30.6.20, Tanja Schlattner, verstorben am 1.8.20 im 55. Lebensjahr und Detlev Bugiel, verstorben am 23.8.20 im 60. Lebensjahr.**

### Zur Tagesordnung:

**1.** Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 11. März 2020 (abgedruckt im April-Boten 2020) wird ohne Änderungen genehmigt.

**2.** Es werden 32 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

**3.** Kommunale Angelegenheiten:

#### A. Bauvorhaben

Für die Grundstücke Klotzenmoor 27 und 29 gibt es eine Bauvoranfrage, um die Häuser abzureißen und ein Hochhaus mit 54 Wohnungen zu bauen. Eine Entscheidung ist bisher nicht getroffen worden. Der KV wird das Thema bei dem nächsten Treffen mit dem Bezirksamt ansprechen, um genauere Informationen zu bekommen.

Frau De Grazia teilt mit, dass eines der Häuser noch bewohnt ist. Das Hochhaus auf dem Grundstück daneben hat 36 Wohnungen, das neue Haus soll also deutlich größer werden. Es gibt viele alte Bäume auf dem Gelände und eine üppige Hecke zwischen den Grundstücken. Im Zuge des Neubaus würde ein Großteil dieses Biotops vernichtet werden. Nachpflanzungen können das in keiner Weise ersetzen. Frau De Grazia ruft dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass möglichst viel Grün für unseren Stadtteil erhalten bleibt.

Der KV wird gebeten, sich für den Baumerhalt stark zu machen. Der NABU hat seine Hilfe bereits angeboten.

Die Elbe-Werkstätten GmbH betreibt auf dem Grundstück Klotzenmoorstieg 2 eine Einrichtung für behinderte Menschen. Eine unbebaute Teilfläche des Grundstücks, das von den Elbe-Werkstätten nicht mehr benötigt wird, soll an den städtischen Realisierungsträger Sprinkenhof GmbH verkauft werden. Diese soll ein Gebäude mit einer konkreten Bauverpflichtung für den Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) errichten, der dringend weitere Kapazitäten für besonders belastete Jugendliche im Alter von 9 bis 13 Jahren an den Schnittstellen zwischen Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie mit speziellem pädagogischen Betreuungsbedarf benötigt.

Am Standort der Borsteler Chaussee 301 betreibt fördern und wohnen (f & w) eine Seniorenwohnanlage zum betreuten Wohnen für Senioren ab 60 Jahren, die einen Wohnberechtigungsschein haben. In einem Flügel des Gebäudes sollen ab Februar 2021 zunächst 60 Plätze für wohnungslose Personen und Geflüchtete mit deutlich erhöhtem Pflegebedarf geschaffen werden. Bis 2022 sollen insgesamt 100 Plätze für diese Zielgruppe entstehen. Es ist geplant, das Seniorenwohnen entsprechend zu verkleinern.

Am Standort der Borsteler Chaussee 299 (Ecke Haldenstieg) ist ein Neubau geplant. Hier sollen ca. 120 bis 140 Plätze für die stationäre Pflege entstehen. Darüber hinaus sollen zwei Wohn-Pflege-Gemeinschaften mit jeweils acht bis zehn Plätzen geschaffen werden. Neben den Pflegeangeboten ist zudem eine Sondernutzung für Gewerbe angedacht, beispielsweise Arztpraxen, Physiotherapie oder Tagespflege.

#### B. RISE

Die Ausschreibung für das Quartiersmanagement im Rahmen von RISE ist beendet, der Auswahlprozess läuft derzeit.

## ADVENTSMARKT AM 29.11.2020 AUSSTELLER BITTE JETZT MELDEN

Wir wissen nicht, wie das Hygienekonzept des Stavenhagenhauses Ende November aussehen wird, sind aber – gedämpft – optimistisch, dass es wie in jedem Jahr einen Adventsmarkt im Stavenhagenhaus am 1. Advent geben wird, diesmal am 29.11.2020.

Wir bitten alle Aussteller, die teilnehmen wollen, sich unter der Mailadresse: [adventsmarkt@grossborstel.de](mailto:adventsmarkt@grossborstel.de) zu melden.

Ein Büroraum in Groß Borstel wird noch gesucht, damit ein ständiger Kontakt mit dem Stadtteil möglich ist.

Im April wurde im Bezirksamt ein neuer Regionalbeauftragter eingestellt, Herr Goldammer, der unter anderem für Groß Borstel zuständig ist. Er soll auf der Mitgliederversammlung im November vorgestellt werden und zusammen mit seinem Vorgesetzten die neusten Entwicklungen von RISE berichten. Das neue Quartiersmanagement soll zusammen mit dem Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz Anfang 2021 auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

#### C. Barrierefreies Bezirksamt Nord

Der Eppendorfer Bürgerverein hat zusammen mit anderen Akteuren, darunter auch unser KV, den Bezirksamtsleiter gebeten, die Barrierefreiheit des Bezirksamts voranzutreiben, vor allem den Ausbau des Haupteingangs. Aufgrund von Denkmalschutz ist das eine schwierige Angelegenheit und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

#### D. Verschiedenes

Eine Bürgerin lobt den Borsteler Boten dafür, die Belange der Borsteler ganz

wunderbar zu vertreten. Sie wünscht sich allerdings, dass dort mehr Artikel von Bürgerinnen und Bürgern erscheinen können. Wer eine Idee für einen Artikel hat, kann sich weiterhin gerne an die Redaktion (Uwe Schröder) wenden und besprechen, in welcher Form dies geschehen kann.

Die Ampelschaltung an der Borsteler Chaussee bei der Schule ist zu kurz für Fußgänger, die Autophasen sind zu lang. Der KV wird sich an die Verkehrsbehörde wenden und auch den schlechten Zustand der Zebrastreifen bemängeln.

Die 1. Vorsitzende leitet über zum Konzert mit Rezitation von Mario di Leo und Reinhold Joppich und beendet die Mitgliederversammlung um 20:16 Uhr.

**Hamburg, 9. September 2020**

**gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende**

**gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin**



## DER KUKUK MUSS WEGEN CORONA IN KLEINEN KREISEN FLIEGEN

**Liebe Freundinnen und Freude des KuKuK, im September-Boten des Kommunalvereins wurde auf Seite 6 angekündigt, dass der KuKuK wieder starten soll. Dies wird er – trotz vieler Corona-Auflagen – ab Oktober 2020. Allerdings können wir Euch nicht versprechen, dass immer alles so klappt wie vorgehen.**

Folgende Änderungen und Auflagen müssen berücksichtigt werden:

- Es wird kein Saison-Programm geben. Darum ist es sehr wichtig, dass ihr bis April 2021 in jedem erscheinenden Groß Borsteler Boten und auf der Webseite des Kommunalvereins immer nachschaut, wann und wo eine Veranstaltung stattfinden wird und wer daran teilnehmen kann.
- Die Institutionen – Kitas, Schulen, Kirche – in denen Aufführungen stattfinden können, müssen sich an strenge Auflagen halten. Das heißt, nicht alle Groß Borsteler Kinder können wie gewohnt teilnehmen, sondern nur ein Teil der Kinder, die die jeweiligen Institutionen besuchen.

Trotz aller Widrigkeiten wollen wir hoffnungsvoll nach vorne blicken und werden in der ersten Ferienwoche, am Dienstag 6.

Oktober 2020, vormittags, mit einer Rallye in St. Peter beginnen. Daran können Kinder teilnehmen, die im Forum der Carl-Götze-Schule betreut werden.

Nach dem heutigen Stand wird der angekündigte Familientag mit „Detektiv Berti“ am 25. Oktober 2020, von 11:00 bis 13:00 Uhr, stattfinden können. Allerdings – **ACHTUNG!** – nicht im Stavenhagenhaus, sondern beim SV Groß Borstel im Brödermannsweg 31. Teilnehmen können hier alle Groß Borsteler Kinder zwischen 3 und 10 Jahren.

Das Kontingent beläuft sich auf 25 Kinder, die in den oberen Räumen Detektiv spielen, während die Angehörigen in der Gaststube einen Kaffee oder ein Bier genießen können.

Zum Abschluss noch ein Wort in eigener Sache. Wer hat Lust und ein wenig Zeit, uns beim KuKuK-Programm ehrenamtlich zu helfen? Es macht ein bisschen Arbeit, aber es bringt sehr viel Freude, in glückliche Kinderaugen zu blicken. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

E-Mailadresse: [bujpflugmacher@gmail.com](mailto:bujpflugmacher@gmail.com)

*Dr. Birgit Pflugmacher*

### KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



**FRIEDERIKE HAUPE**

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96  
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Von Fachhand gepflegte Füße fördern auch das allgemeine Wohlbefinden! Deshalb: Medizinische Fußpflege.**



**Sybille Holst**  
Warnckesweg 39  
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung  
Telefon: 040 / 553 21 00

Eiscafe  
Kugellager



Warnckesweg 1  
täglich 11 – 19 Uhr

### GARTENGESTALTUNG

**Reinald Kruse**  
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

**Telefon: 040 / 553 76 08**

### Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

[www.svenja-seidnitz.de](http://www.svenja-seidnitz.de)

**HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN**  
**EIN GARTEN FÜR KINDER**





In Groß Borstel gab es einst eine Reihe größerer Parks und Gärten, von deren Existenz man noch etwa ahnt, wenn man die vielen großen alten Bäume beachtet, die überall im Ort zu finden sind. Die ältesten dieser Bäume wurden um 1770 gepflanzt, also ungefähr zu der Zeit, als Johann Wolfgang von Goethe „Die Leiden des jungen Werthers“ schrieb oder, wenn man auf Hamburg schauen möchte, als Matthias Claudius der Herausgeber des Wandsbecker Bothen wurde. Die Parks sind inzwischen größtenteils von der Bebauung der wachsenden Stadt Hamburg verschluckt worden, aber einige Reste gibt es noch. Einer dieser verbliebenen Parks wird denkbar gut genutzt – als Kindergarten.

Die Kita am Brödermannsweg befindet sich auf einem etwa 10 000 Quadratmeter großen Grundstück, das sich zwischen Holunderweg, Schrödersweg, Borsteler Chaussee und dem Brödermannsweg erstreckt. Heute besteht die Anlage der Kita aus sechs Häusern, die das großzügige Areal in einem rechteckigen Bogen umfassen. Das älteste Haus stammt aus den 1920er Jahren und steht vorne am Brödermannsweg.

1937, als das Kindertagesheim gegründet wurde, kamen nach dem Entwurf des Architekten Dr. Ing. Max Zoder zwei weitere Häuser hinzu. 1999 wurde ein alter Pavillon abgerissen und durch zwei zusätzliche Gebäude ersetzt. Die Architektinnen Diers und Lehmann vom

Büro Lehmann und Partner achteten bei ihrem Entwurf darauf, dass die neuen Häuser sich in ihrem Stil dem vorhandenen Ensemble aus den 1930er Jahren harmonisch anpassten: schlichte eingeschossige Backsteinhäuser, nur mit einem Erdgeschoss, das Satteldach durch freundliche Fensterreihen aufgelockert.

2005 wurde die Anlage um ein zusätzliches Gebäude erweitert. Auf dem Gelände befindet sich zudem noch ein ungenutzter Bunker, inzwischen überwachsen. Der Bunker entstand 1940, als man plante, das Kindertagesheim zu einem Kinder-Vollheim auszubauen. Der Plan konnte im Krieg aber nicht mehr realisiert werden.

An der Stelle der heutigen Kita, nicht weit vom Ufer der Tarpenbek entfernt, befand sich ursprünglich einmal auf sumpfigem Gelände ein „Kohlgarten“. Johann Nikolaus Frey, der Mitte des 18. Jahrhunderts einige Grundstücke in Groß Borstel erwarb – auch dieses – entwässerte das Gelände und pflanzte Bäume an. 1771 kaufte der Schiffsmakler Johann Hinrich Brödermann das Grundstück und setzte die Arbeit des Vorbesitzers fort. 1777 baute Brödermann sich auf dem Gelände ein Herrenhaus aus Backstein. Nach seinem Tod ging das Grundstück durch verschiedene Hände und kam 1865 in den Besitz des Landgerichtsdirektor Dr. Daniel Heinrich Jacoby. Dieser erbaute für sich und seine große Familie mit zwölf Kindern aus zwei Ehen neben dem Brödermannschen Haus eine große Villa.



Gertrud Wröndel mit einem Säugling  
Heimstätte „Sonnenschein“ im Schulweg 1920

Der heutige Brödermannsweg hieß damals allerdings noch Schulweg und wurde erst 1925 umbenannt. Jacoby verschönerte den Park, in dessen Mitte sich ein großer Teich befand, und nutzte ihn für öffentliche und private Feste. 1914 erwarb der Kaufmann August Herbst – inzwischen Besitzer des Frustberges mit dem heute so genannten Stavenhagenhaus – das Grundstück für seine Tochter Gertrud und seinen Schwiegersohn Hermann Wröndel. Wröndel führte eine Bank am Neuen Wall.

Ende der 1920er Jahre wurde dann die Stadt Hamburg in Groß Borstel aktiv. Die wachsende Stadt benötigte neuen Wohnraum, und der dörfliche Stadtteil am Stadtrand war damals noch wenig bebaut.

Der Hamburger Oberbaudirektor Prof. Dr. Fritz Schumacher hatte Groß Borstel zu-



Brödermanns Haus 1925  
Die Kita 1969 mit Panny, der legendären Kindergärtnerin

dem als Ort für seine geplante „akademische Stadt“ auserkoren. Schumacher wollte die 1919 gegründete Hamburger Universität aus der Innenstadt an den Rand verlegen und hier einen Campus nach anglo-amerikanischem Vorbild anlegen (s. Borsteler Bote, September 2020). Die Stadt kaufte also für die geplanten Universitätsgebäude und für den Wohnungsbau Grundstücke auf.

Auch eine eigene Groß Borsteler Kirche war geplant. Bis dahin wurden die Bürger des Ortes seelsorgerisch noch von der Kirchengemeinde St. Johannis in Eppendorf versorgt. 1928 verkaufte auch Hermann Wröndel sein Grundstück am Brödermannsweg an die Stadt. Er war mit seiner Bank in finanzielle Schieflage geraten und brauchte Geld.

Inzwischen hatten die Groß Borsteler Bürger, zumeist noch Bauern, von den einschneiden-

## CHIROPRAKTIK HAMBURG NORD

*Haltung fängt im Kopf an!*

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

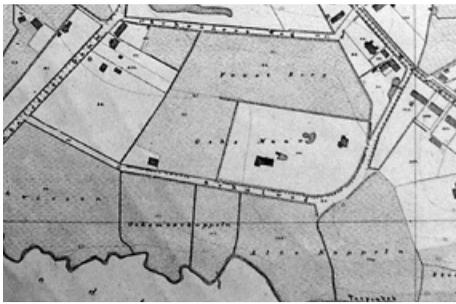
Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de

  
CHIROPRAKTIK  
HAMBURG NORD



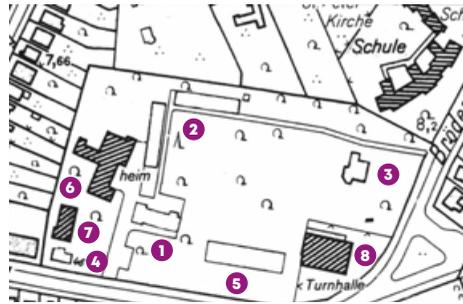
Chiropraktik Hamburg Nord  
Papenreye 22 | 22453 Hamburg  
Tel.: +49 40 236 246 79



Auf der Karte von 1870 kann man im „Gehs Moor“ die Teiche und ursprünglichen Gebäude erkennen. Das Haus „Sonnenschein“ lag direkt am größeren Teich.

den Bauplänen der Baubehörde in ihrem Ort erfahren und wandten sich über den Kommunalverein dagegen. Es gab tatsächlich einige verrückte Vorschläge für die Bebauung des Parks am Brödermannsweg, zum Beispiel elfstöckige Hochhäuser.

Die Aktivitäten und Pläne der Stadt riefen Investoren und Spekulanten auf den Plan. Die Grundstückspreise stiegen. Die Stadt blockierte konkurrierende Bauvorhaben. Die Diskussion um die Bebauung des Parks dauerte an, ohne dass es zu einer einvernehmlichen Lösung kam. 1929 hatte dann die Weltwirtschaftskrise Deutschland und Hamburg erreicht. Für die Bebauungspläne in Groß Borstel fehlte nun das Geld.



1. Verwaltungsgebäude
2. Kindertagesheim (1937 fertiggestellt)
3. Jacobi-Villa (1864 errichtet, 1967 abgerissen)
4. Hitlerjugend-Heim (1933 ausgebaute Garage, abgerissen)
5. Luftschutzbunker
6. Mütter und Säuglingsheim (1957)
7. Schwesternhaus + Jugendwohnungen (1957)
8. Turnhalle (1961)

Nur die kleine Högerkirche, die „kleinste Kirche Hamburgs“ und das Pastorat wurden an der Borsteler Chaussee noch gebaut. Die Högerkirche dient der Gemeinde St. Peter heute als Kindergarten.

1933 hatte die NSDAP die Macht übernommen und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit verschiedene Arbeitsprogramme ins Leben gerufen, unter anderem durch den Ausbau der Rüstungsindustrie. Auch in Groß Borstel wurde 1937 ein Betrieb der Rüstungsindustrie angesiedelt, die Hamburger Metallverarbeitung mbH, eine Zweigniederlassung der Vereinigten Deutschen Metallwerke (VDM) Frankfurt. Das Werk stellte verstellbare Luftschrauben und die dazugehörigen Getriebe und Regler her. Die Fabrik befand sich bis 1943 auf dem Gewerbegelände an der Borsteler Chaussee / Ecke Brödermannsweg, dann wurde sie nach Leipzig verlegt. Für die Arbeiter des Werks baute man Wohnsiedlungen am Brödermannsweg und am Geesmoor.

Zum Entwicklungsprojekt gehörte 1937 außerdem der Bau eines Mütter-, Säuglings- und Kinderheim auf dem Grundstück des Jacobj-Parks, die heutige Kita am Brödermannsweg 40. An der Finanzierung war damals die Hamburger Firma Beiersdorf mit Spenden maßgeblich beteiligt.

Im Zweiten Weltkrieg hat es einige Bombenangriffe auf die Propellerfabrik gegeben, die aber nie getroffen wurde. Stattdessen wurden in Groß Borstel aber etwa 100 Wohnungen zerstört. Auch auf dem Gelände der Kita gingen Sprengkörper nieder. An einem der Häuser kann man heute noch Ausbesserungen an

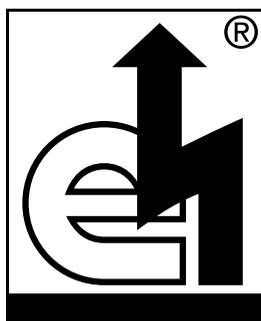
einer Außenwand erkennen, wahrscheinlich um einen Brandschaden zu reparieren. Und bei den Ausschachtarbeiten für die Neubauten wurde seinerzeit eine Stabbrandbombe gefunden. Vermutlich war die Kita ab 1940 im Zuge der „Kinderlandverschickung“ evakuiert, die Häuser wurden möglicherweise als Lazarett genutzt. Aufzeichnungen aus dieser Zeit gibt es aber keine.

Die so idyllisch gelegene Kita am Brödermannsweg ist ganzjährig und täglich von 6 bis 18 Uhr (freitags bis 17 Uhr) geöffnet. Unter der Leitung von Gabriella Paschke kümmern sich über 40 Mitarbeiter um etwa 190 Kinder

Der Bunkerhügel dient heute, von gelegentlichen Räuber-Sternenkrieger-Indianer-Polizei-Scharmützelein abgesehen, ausschließlich friedlichen Zwecken.



Die Leiterin der Kita: Gabriella Paschke



## Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen  
Kabelfernsehanschlüsse  
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

**THIELSEN + PARTNER**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.  
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private  
**Entscheidungen.**

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER  
Hudtwalckerstraße 11  
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft  
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0  
kanzlei@thielsen-partner.de

[www.thielsen-partner.de](http://www.thielsen-partner.de)



Während es in den 80er und 90er Jahren immer mal wieder Einsparmaßnahmen gab, hat man heute erkannt, dass es vieler qualifizierter Mitarbeiter bedarf, um den Bedürfnissen der Kinder Rechnung zu tragen.

Kinder aus vielen Nationen leben und lernen in offenen, altersgemischten Gruppen, in denen auch Kinder mit einem besonderen Förderbedarf ihren Platz finden. Das Außengelände bietet auf viele Weise Möglichkeiten zur Bewegung und zur Begegnung mit der Natur, in die die Kita in dem alten Park so wunderbar eingebettet ist. Wer heute die Kita besucht, sieht Kinder verschiedenen Alters bei gutem Wetter fröhlich auf den Spielplätzen spielen oder auf der Wiese toben.



im Alter von wenigen Wochen bis 6 Jahren. Einer der Mitarbeiter ist hier seit 26 Jahren beschäftigt und weiß viel aus der Geschichte des Hauses zu erzählen.

Kittel, Schürzen und Töpfchen verschwanden im Laufe der Zeit, und auch den früher obligatorischen Mittagsschlaf für alle Kinder gibt es nicht mehr. Insgesamt ist die Atmosphäre viel lockerer geworden, und die Bedürfnisse der Kinder und ihre Individualität stehen heute im Mittelpunkt. Mit den Jahren veränderte sich der Anspruch an die pädagogische Arbeit.

Bildunterschriften im Uhrzeigersinn:  
Das neue Haus mit der blauen Tür  
Die uralte Blutbuche mitten auf der Wiese  
Der Gemüsegarten der Kinder  
Auf dieser Skizze sind die Ideen zu einer umfangreichen Gestaltung und zu intensiveren Nutzung zu sehen.  
Der grüne Weg

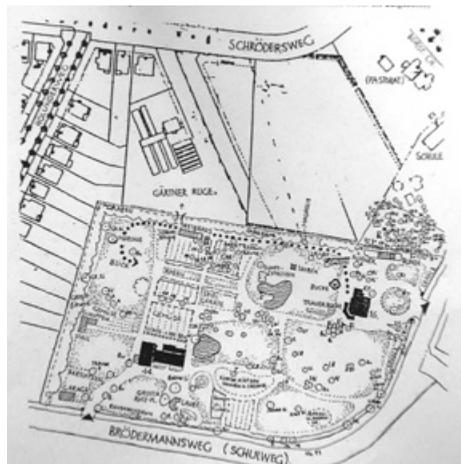
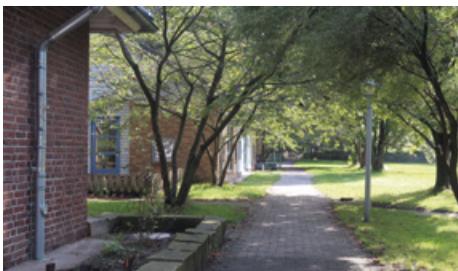


Illustration: Herring Martens



Der Eingang zur Küche und zum Speiseraum  
Hier speisen die Kinder  
So sah es schon in den siebziger Jahren beim Essen aus

Träger der Kita Brödermannsweg ist heute die gemeinnützige städtische Elbkinder gGmbH. Schon 1911 als „Ausschuss für Säuglings- und Kleinkinderanstalten“ gegründet, aber erst 1919 offiziell als Verein eingetragen, feierten die „Elbkinder“ 2019 ihren 100. Geburtstag.

André Schulz

Fotos: André Schulz, Archiv Groß Borstel, Kartenmaterial von privat

## HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:  
andreschulz@hamburg.de

## KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17  
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Steuern?  
Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz  
Beratungsstellenleiter  
Steuerfachwirt

Wigandweg 53  
22453 Hamburg  
Helge.Schulz@vlh.de

040 35 77 90 95



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



## MICHEL-SCHROEDER-QUINTETT KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

MONTAG, 19. 10. 2020 | UM 20:00 | KIRCHE ST. PETER

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden zu einem Jazzabend am 19. Oktober in der Kirche St. Peter ein, mit Voranmeldung. Beginn 20 Uhr. Voranmeldung per E-Mail an [dieterwolf44@t-online.de](mailto:dieterwolf44@t-online.de) oder telefonisch vom 5.10. bis 9.10. jeweils von 15 bis 18 Uhr unter Tel. 040 511 77 31.

Die Musiker des Michel-Schroeder-Quintetts lernten sich an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg kennen. Nach sehr unterschiedlichen individuellen Laufbahnen finden sie sich hier in der klassischen Besetzung eines Jazz-Quintetts zusammen und spielen Kompositionen des in Lübeck

aufgewachsenen Trompeters Michel Schroeder. Im Laufe seines Studiums begann er für verschiedene Ensembles und Besetzungen zu komponieren. Sein Interesse besteht darin, die Grenzen des Traditionellen auszuweiten und mit verschiedenen Klangkörpern zu experimentieren. Mit seinem Quintett kehrt er zum Jazz in seiner ursprünglichen Form zurück, findet jedoch auch hier einen ganz eigenen Ton.

Die Besetzung: Michel Schroeder, Trompete und Flügelhorn, Lasse Golz, Tenorsaxofon, Bela Meinberg, Keyboard, Christian Müller, Bass, Leon Saleh, Schlagzeug.

### Gitarrenunterricht

Dipl. Gitarrenlehrer  
Irenäus Praszek

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Auf Wunsch Musiktheorie. Vorbereitung auf das Musikstudium.

Telefon: 0160 531 55 63  
[www.zupf-art.de](http://www.zupf-art.de)



**TC** Groß Borstel  
**TankCenter**  
Groß Borstel

- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

**TankCenter Groß Borstel** Inh. Yavuz Özgen  
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16



### Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

#### Herausforderung Kurzarbeit?

Aufgrund der Pandemie sind viele Menschen seit 6 Monaten in Kurzarbeit oder haben andere Einschränkungen zu meistern. Wie gehen Sie damit um? Wie sieht Ihr neuer Alltag aus? Welche Probleme bringt das mit sich? Für Sie als Single oder als Familie.

**Wir können darüber reden. Und treffen uns online.**

Telefon: 57 20 13 61 oder  
[info@buelow-fischer.de](mailto:info@buelow-fischer.de)  
Weitere Infos unter:  
[www.buelow-fischer.de](http://www.buelow-fischer.de)



# BERTI, DER DETEKTIV

FÜR KLEINE GROSSE UND GROSSE KLEINE:

Berti will Detektiv werden! Da staunen Marlene, Jill und John, die selbst ganz andere Pläne haben. Was ein Detektiv alles können muss! Und was er alles wissen muss! Und wie mutig er sein muss!

Ob Berti das alles kann? Gleich denken sich die drei ein paar knifflige Aufgaben aus, an denen Berti ganz schön zu knacken hat.

„Puh, schwierig!“, stöhnt er. Aber natürlich helfen alle Kinder – auch die Zuschauer, Zuhörer, Mitmacher und Mitlacher, und wenn am Ende alle Aufgaben geschafft sind, können sie nur staunen, wie pffiffig Berti seine ersten Fälle löst.

Mitmachlieder, Tanz- und Bewegungslieder, Rate- und Rechenlieder, stumme und zweisprachige Lieder bestimmen dieses witzige und äußerst kommunikative Programm von und mit Helmut Meier.

Für Kinder von 3 – 10 Jahren.

Entgegen der Ankündigung im letzten Boten findet der KuKuK-Familientag aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen NICHT im Stavenhagenhaus statt, sondern im Vereinsheim des SV Groß Borstel im Brödermannsweg 31. Während die kleinen und großen Detektive im großen Übungsraum ermitteln, steht den Eltern und Geschwistern der Gasträum und der große beheizte Wintergarten zur Verfügung.

Bitte vormerken: Sonntag, 25. Oktober, Brödermannsweg 31, Beginn um 11 Uhr, Ende etwa 13 Uhr.

## Berti der Detektiv

eine knifflige Geschichte  
mit vielen Liedern  
zum Mitmachen und Mitlachen



Zeichnungen: Hella Reichel-Lo



Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollastraße 196 | 22453 Hamburg | [info@tyborski-immobilien.de](mailto:info@tyborski-immobilien.de) | [www.tyborski-immobilien.de](http://www.tyborski-immobilien.de)

## JENS LANDGRAF (60), PERSÖNLICH GESEHEN

INHABER DES KINDERFORUMS GROSS BORSTEL



Foto: Christian Fraude

Jens Landgraf (60), gelernter Anwaltsgehilfe, ausgebildeter Erzieher und Sozialfachwirt, ist Inhaber des Kinderforums Groß Borstel. Im Sommer 2016 hat das Kinderforum Groß Borstel als Kooperationspartner mit der Carl-Götze-Schule die Nachmittagsbetreuung übernommen.

**GBB:** Lieber Herr Landgraf, Sie kümmern sich nun schon seit vier Jahren um die vertrauens- und respektvolle Nachmittagsbetreuung von mehr als 300 Vorschul- und Grundschulkindern der Carl-Götze-Schule. Was an Ihrer Aufgabe gefällt Ihnen am besten?

**J.L.:** Es bereitet mir große Freude, als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe und Kooperationspartner der Schule hier am Brödermannsweg, die Betreuung der Kinder in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Barbara Blunck zu konzipieren und sicherzustellen. Hierbei be-

mühen wir uns, eine optimale Zusammenarbeit zwischen den Lehrern und Erziehern zu ermöglichen. Wir stimmen im pädagogischen Team unsere Aktivitäten mit dem Lehrplan ab, begleiten die Hausaufgaben und bieten am Nachmittag verschiedene Kurse an. Hierbei ist uns besonders wichtig, dass die Kinder das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und in ihr Sozialverhalten entwickeln.

**GBB:** Von wann bis wann können die Kinder denn in Ihrem Kinderforum Groß Borstel betreut werden?

**J.L.:** Die Kernzeit startet um 13 Uhr und endet um 16 Uhr. Außerdem stellen wir eine Frühbetreuung von 6 Uhr bis 8 Uhr und eine Spätbetreuung von 16 Uhr bis 18 Uhr sicher. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens an drei von fünf Tagen regelmäßig kommen. In den Hamburger Schulferien bieten wir Ferienbetreuung an. Mein 20-köpfiges Team und ich erarbeiten hierfür mit viel Liebe kreative Angebote und organisieren verschiedene Ausflüge.

**GBB:** Das klingt ja super. Nun sind Sie ja gar kein Groß Borsteler, was fällt Ihnen an unserem kleinen Stadtteil besonders auf?

**J.L.:** Die Offenheit und Aufgeschlossenheit der Groß Borsteler empfinde ich als ein besonderes Merkmal dieses Stadtteils. Das große Engagement der Bürger in den verschiedenen Stadtteilgremien ist sehr bemerkenswert. Ich bin schon sehr gespannt, was die Stadtplanung hier so alles positiv verändern wird, denn die Infrastruktur ist definitiv verbesserungswürdig.

**GBB:** Was fehlt hier Ihrer Meinung nach noch ganz konkret?

**J.L.:** Aus meiner Sicht wäre es schön, wenn es eine Erziehungs- und Sozialberatung gäbe und mehr Freizeitangebote für Jugendliche. Zurzeit ist die Kirchengemeinde St. Peter der einzige Anlaufpunkt.

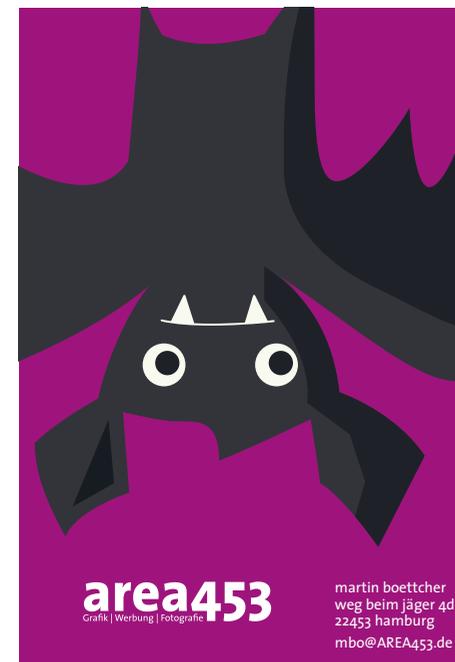


**GBB:** Und darf ich Sie auch noch nach Ihren ganz persönlichen drei Wünschen fragen?

**J.L.:** Ich wünsche mir, dass die Bewohner aus dem Neubaugebiet gut im Stadtteil integriert werden und wir im Laufe der Zeit zusammenwachsen. Die derzeitigen Anstrengungen seitens der Bürger, der Stadtplaner und anderer Institutionen tragen viel dazu bei. Wenn wir zusammen mehr Rücksicht und Verständnis füreinander aufbringen, bin ich da sehr zuversichtlich.

**GBB:** Herzlichen Dank, lieber Herr Landgraf!

Marion Liebermann



**FYTT**  
location

**Probe Stunde**  
gratis mit dieser Anzeige!

**KOMM WIE DU BIST UND GÖNN DIR BEWEGUNG**  
FASZIEN YOGA TRAINING THERAPIE

Viele Präventionskurse:

- Yoga und Meditation**
- Faszien Yoga by FASZIO®**
- Fitte-Faszien**
- Yoga für Schwangere**

Bezuschussung durch Krankenkassen bis zu 50%!  
Info und Anmeldung unter [info@FYTT-location.de](mailto:info@FYTT-location.de)

• GANZHEITLICHE GESUNDHEIT • PERSÖNLICH UND NAH • ALLE LEVEL WILLKOMMEN •

FYTT location · Borsteler Chaussee 102  
[www.FYTT-location.de](http://www.FYTT-location.de)

## KINDER-UND JUGENDCOACHING



Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst?  
Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?  
Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.

**FRIEDRIKE HAUFE** | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | [info@artist-coaching.com](mailto:info@artist-coaching.com)  
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin



# DER PATE VON GROSS BORSTEL



Text und Foto: Uwe Schröder

Es ist nicht Don Vito Corleone und auch nicht die Mafia von New York, sondern das Bezirksamt Hamburg-Nord und speziell dort die Abteilung Sozialraum-Management, die ihn beauftragt hat: Klaas Goldammer (35) ist zum Paten unseres Stadtteiles benannt worden.

Seine Aufgabe: Probleme aus dem Weg zu räumen, Ansprechpartner für die Bürger zu sein, Vernetzung zu fördern und last but not least das RISE-Programm „sozialräumlich zu begleiten“.

Klaas Goldammer hat in Göttingen und Hamburg Soziologie studiert und einige

Jahre in einem renommierten Stadtentwicklungsbüro (Konsalt) gearbeitet. Seit 1. März ist er beim Bezirk angestellt, vornehmlich um Schnittstelle zum Bezirk zu sein und eng mit den Bürgern und dem noch zu benennenden Quartiersmanager zusammenzuarbeiten.

Klaas Goldammer wird den Groß Borstelern auf einer der nächsten Mitgliederversammlungen vorgestellt.

Zu erreichen ist er am besten per E-Mail: [klaas.goldammer@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:klaas.goldammer@hamburg-nord.hamburg.de).

Herzlich willkommen, Klaas Goldammer!

# GRÜNE SCHÜTZEN GRÜN

SPD UND GRÜNE GEMEINSAM GEGEN WILDPARKER



Katrin Hofmann besichtigt gefährdete Bäume in der Brückwiesenstraße. Text und Foto: Uwe Schröder

Alter Baumbestand auf einem Grünstreifen in der Brückwiesenstraße ist zunehmend gefährdet durch Wildparker, die ihre Autos rücksichtslos auf Baumwurzeln der teilweise bis zu 180 Jahre alten Eichen abstellen – der Bote berichtete.

Grüne und SPD haben jetzt einen Antrag in den für Groß Borstel zuständigen Regionalausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord eingebracht, mit dem sie

wirkungsvolle Schutzmaßnahmen fordern. Katrin Hofmann, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bezirk: „Wir sind immer dankbar, wenn wir von Bürger\*innen Hinweise erhalten. Auch wenn das Parken hier verboten ist, können wir von der Polizei nicht erwarten, immer überall zu sein. Eine Barriere hilft, die Baumwurzeln zu schützen und trägt damit zum langfristigen Erhalt dieser wunderbaren alten Bäume bei.“



**FAHRSCHULE  
Höpfner**

*Die Antwort auf Mobilität*



**Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad**

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66  
 Mail: [info@fahrschulehoepfner.de](mailto:info@fahrschulehoepfner.de)  
 Internet: [www.fahrschulehoepfner.de](http://www.fahrschulehoepfner.de)

**TQ CERT**  
die moderne Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30  
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

## Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle  
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreya) – 22453 Hamburg  
 Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01  
[unterborn-entsorgung@t-online.de](mailto:unterborn-entsorgung@t-online.de) • [www.unterborn-entsorgung.de](http://www.unterborn-entsorgung.de)

## MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR  
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS  
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK  
MANUELLE THERAPIE  
MANUELLE LYMPHDRAINAGE  
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)  
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT  
MASSAGEN  
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten  
Krankenkassen!  
Flexible Terminvereinbarung!  
Telefon 040 / 553 78 22  
Borsteler Bogen 27 F  
[www.medalife.de](http://www.medalife.de) | [info@medalife.de](mailto:info@medalife.de)



# DIE ZWIEBELFABRIK

AUS „DER BLAUE KRANICH“, EIN BUCHTIPP DER REDAKTION

Als ich jung war, haben wir Kinder in einer Fabrik gearbeitet, die Zwiebelgranulat herstellte.

Meine Arbeit bestand darin, den ganzen Tag Zwiebeln zu schälen! Die ersten dreißig Minuten in der Halle waren nur ein Kampf gegen die Tränen, dann wurde das „Tränen-Gas“ vertrauter. Eines Tages fragte mich meine Mutter: „Was macht die Firma mit dem Zwiebelpulver?“ Ich wusste es nicht und versprach ihr, nachzufragen.

Am darauffolgenden Tag erkundigte ich mich, was denn die Firma mit dem Zwiebelpulver mache. Die Antwort kam sehr rasch: „Junge! Wir schicken das Zwiebelpulver nach Europa, dort haben die Frauen keine Zeit zum Zwiebel-schälen; sie sind mit anderen wichtigen Tätigkeiten beschäftigt. Sie machen sich schön, lackieren ihre Fingernägel, frisieren ihre Haare, betreiben Sport, sie haben einfach keine Zeit für die Zwiebel.“ Da dachte ich, dass es gut sei, weiter für die Frauen in Europa zu arbeiten. Wir mussten die Zwiebeln zuerst sortieren. Ich schleppte Zwiebelsäcke in die Sonne, um sie trocknen zu lassen, dann ging ich wieder zurück in die Halle, um sie zu schälen. Nun bin ich in einem Land, für das ich lange Zwiebeln geschält habe. Immer, wenn ich eine Frau hier Zwiebeln schälen sehe, lache ich.

Aly El Ghoubashy

(Aus seinem Roman „Der blaue Kranich“, 15,- €)



„Er kam zum Studieren nach Deutschland und schreibt über die Hürden der Sprache und der Liebe, über Sehnsucht und Enttäuschung, über Heimweh und Ankommen, über Unterschiede zwischen Ägypten und Deutschland, zwischen der arabischen und der europäischen Welt, über immer vertrauter werden und doch ein Stück fremd bleiben.“

Cornelia Dürkhäuser über Aly El Ghoubashy

# PAKET VON DRÜBEN

IM LETZTEN JAHR BEGANN DER TAG DER „DEUTSCHEN EINHEIT“ BEI JÜRGEN HUWIL WAHLEN AUF FOLGENDE WEISE:

Heute Morgen, lag im Bett, Frühstücks-Ei-Pad, Internet, google ich mal DDR. Denk noch so: „Mensch, lange her.“ Seh' dann dort in Ostdeutschland gibt's 'nen Ostprodukt-Versand. So wie Ebay und Lacoste, aber alles nur in Ost. Ein Paket so á la „Drüben“, Orden, Banner, Kraut und Rüben. Vita-Cola, „Kalter Hund“, Held-der-Arbeit-Button (rund), Stahlhelm von der NVA, Bild von Honecker, na klar. Aufnäher der FDJ – handgestickt, schwarz/gelb und flott, Ampelmännchen (steht und geht) – alles drin' im „Ostpaket“.

Zart beugt sich so meine Frau über mich und fragt ganz schlau: „Mann, wer kauft so irre Sachen? Ist das wirklich noch zum Lachen?“ Ich sag': „Nur für die von gestern. ‚Honnys‘ Brüder oder Schwestern.“ Sie sagt: „War nicht alles schlecht. Die das sagen, ha'm die recht?“ Ich sag': „Ignoriert man X-Verbote, Todesstreifen, Mauertote, war das Leben ganz normal. Gut geordnet halt. Nur fahl.“ Sie sagt: „Und Verrat und Stasispitzel? Brachten die nur Nervenkitzel?“ Ich sag': „So was wird es immer geben, ganz (l)egal wo wir auch leben. Selbst die ‚Stasi‘! Längst passè! Heute heißt das NSA ...“ Sie sagt: „Misstrau'n, Denunzianten, selbst bei engeren Verwandten. Meinungsfreiheit eingeschränkt, Medien vom Staat gelenkt. Repressionen und Zensur, Schießbefehl, ZK-Kultur ... Das war alles so OK?? Also, weißt du Jürgen, nee ...!“ Ich sag': „Viele woll'n das so ... DDR als Status quo. Manchmal bin ich schon beklommen. Viel'n ist Freiheit nicht bekommt. Da lügt sich die AfD ganz nach oben, das tut weh.“ Frau sagt: „Jürgen, hör' jetzt auf!! Sag' mal wie bist du denn drauf? Wenn dich jemand hören könnte, der dich gar nicht richtig kennt ... dann ...“ Ich sag': „Schatz, komm in die Puschen, ich mach Betten, geh' man duschen, dann bestell'n wir, wie's da steht, dieses große ‚Ostpaket‘ ... und für mich als Extra-Happs: ‚Erichs Rache‘ – Kräuterschnaps.“ Sie sagt: „Jüüüergeen, zieh jetzt Leine, sonst verpass ich dir noch eine ...“ Ich sag': „Schön' Tag der Einheit ... Sonnenschein und null Gemeinheit ...“

das wünscht Ihnen auch heute, Ihr Jürgen Huwil



Foto: M. Buntner



Schwimmschule  
**UNDINE**

**NEU!** Aquafitness Kurse in Langenhorn  
für alle Altersklassen am Mittwochabend

Tel 0173 100 44 77

E-Mail aquafit@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

## Schlichting Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!  
(040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de  
www.schlichtingbedachung.de

## Bernd Tielemann Steuerberater



**direktiv**  
steuerberatungsgesellschaft mbH  
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

## Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir Raum für Ihre Zeit!

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690  
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de



## RAUCHEN

„Die Frau hält das Rauchen für schick. Es bietet tatsächlich bei näherem Zusehen dem Weibe die Gelegenheit zu einer überraschend großen Menge von spielerischen und daher leicht anmutigen Bewegungen und Stellungen“

Robert Hofstätter

**Meine ehemalige Klassenkameradin aus Eutin in den Jahren 1941 bis 1944, Signe, fragte mich vor einigen Tagen am Telefon, ob ich jemals geraucht hätte. Da dies eine längere Geschichte ist, schreibe ich sie lieber auf und gebe sie ihr zum Lesen.**

Erst nach dem ersten Weltkrieg, also in den goldenen Zwanzigerjahren, begannen die Frauen sich nicht nur vom Korsett zu trennen, Gymnastik zu treiben, sich zu emanzipieren – sie drangen auch in die Herrendomäne des Rauchens ein.

Als dann die Nazis kamen, wandelte sich das Frauenbild wieder rückläufig. Küche, Kinder, ohne Kirche wurde programmiert, möglichst blond und arisch sollten die Kinder sein. Mütter standen hoch im Kurs, es gab für vier Kinder ein bronzenes Mütterkreuz. So machten die Mütter weiter Sport beim BDM „Glaube und Schönheit“. Die Körperertüchtigung wurde weiter betrieben, und auch das Rauchen war nicht anstößig.

Im Gegenteil, je schlimmer die Lage wurde, desto mehr rauchten die Frauen, um die Le-

bensnervosität, die Angst ums Überleben in den Luftschutzkellern, besonders im Krieg und auf der Flucht, zu betäuben.

Ich erinnere, dass meine Freundin Gisela und ich, während wir in einer nahegelegenen Pension in der Nähe in Eutin an Sonnabenden eine Mahlzeit bekamen, dort im Garten saßen, auf weißen Holzsesseln und uns gegenseitig fotografierten. Wir hatten uns so weit wie möglich in Erwachsene verwandelt: Ein Tuch wurde um den Kopf geschlungen, die Beine übereinandergeschlagen, und in der rechten Hand hatten wir, da wir an echte Zigaretten nicht herankamen, eine Rolle Nähseide zwischen die Finger geklemmt. Wir waren wohl 14 Jahre alt, und es gab schon die Sehnsucht, auch zu den Raucherinnen zu gehören.

Dann wurde die Schule Lazarett, die Kapitulation kam. Danach begann allmählich wieder normales Leben mit Schule, nun für uns in Kiel, da es näher lag. 1947 gab es in Preetz auch schon Tanzstunden, in die die Kieler Oberschüler mit Vergnügen gingen. Es wurden Schülerbälle arrangiert. Es gab auch eine Tombola.

Bei so einem Fest machte ich eine enttäuschende Erfahrung. Es gab bei der einen Zigarette, die als Losgewinn vorgesehen war, zwei Lose, völlig unverständlich. Schlimm war, dass die sehr netten Jungen behaupteten, diesen Gewinn für sich in Anspruch nehmen zu können. Jeder zeigte eine richtige Zahl vor. Dann prügelten sie sich durch den Saal, da keiner nachgeben wollte. Ich war von Zigaretten bedient, ich fand es unwürdig und interessierte mich nicht für das Rauchen.

Hinzukam, dass mein Vater im heißen Juli 1947 in seinem Wintermantel und altem Hut aus der Gefangenschaft kam. Ich wurde aus der Schule geholt und traf ihn auf dem Kieler Bahnhof. Er winkte ab, als ich ihn umarmen wollte. Er war mit einer offenen Tuberkulose nach Hause gekommen. Er zog gleich in mein Zimmer, ich ins Ehebett. So wartete er auf einen Platz im Sanatorium.

Leider konnte er das Rauchen nicht aufgeben. Er hustete furchtbar, so dass ich nachts nicht schlafen konnte. Ich schwitzte sehr, wenn ich an die Klassenarbeit am nächsten Tag dach-

## MITTENMANG

te. Mein Vater kam nach Tönnsheide, wo man ihm nach und nach sieben Rippen entfernte.

Ich machte Abitur und lernte meinen Mann kennen, der mir drei Monate später einen Heiratsantrag machte. 1952 heirateten wir. Mein Vater starb drei Monate nach der Hochzeit.

Abgesehen davon, dass mich die TBC (Tuberkulose) auch erwischte hatte, es waren insgesamt 10 Jahre einer extrapulmonalen TB, interessierten mich Zigaretten nicht.

Nun zogen wir nach Hamburg-Groß Borstel, es war 1958, und kamen in die vornehme Gesellschaft. Was gab es da? Auf einem silbernen Tablett wurden alle erdenklichen Zigarettenmarken angeboten. Für jeden Gast den Lieblingsqualm. Ich machte das natürlich auch und legte mir eine Seite an: die Dame HB-Zigaretten, die andere Gloria, Stuyvesant (Simon Arzt), oder HB mit Filter, Marlborough (heute Marlboro) oder Astor, Carlton. Peerde-Luxe-Zigaretten, Ernte mit Filter, North State-Zigaretten, die Herren auch Zigarren.

Vielleicht habe ich auch ab und an eine Zigarette mitgeraucht, aber nur gepustet. Waren wir eingeladen, machte ich mit.

Einmal, es war eine vornehme Einladung bei einer adeligen Mandantin meines Mannes, als ich eine mir angebotene Zigarette annahm, auch das Feuer. Es gab aber so eine interessante Unterhaltung, dass ich nicht schweigen konnte. So legte ich die Zigarette auf einen Aschenbecher und redete los. Ich hatte nicht bemerkt, dass sie vom Aschenbecher gefallen war und ein Fünfmärkstück großes Loch in die wertvolle Tischdecke gebrannt hatte.

Die Hausfrau war außer sich, ich erblasste. Sie verlangte von uns, dass wir die Tischdecke kunststopfen ließen. Selbstverständlich war mein Mann einverstanden. Wir nahmen die Decke mit und brachten sie zum Kunststopfen, das kostete 600 DM. Der Urlaub war gestorben und meine Liebe zur Zigarette auch. Ich habe nie wieder eine angerührt, auch wenn ich damals komisch angeschaut wurde.

Dabei war ich ja ein Vorreiter, heute raucht niemand mehr, höchstens, wenn er sich leise nach draußen schleicht, um seine Sucht zu befriedigen.

*Antje Thietz-Bartram, Schriftstellerin*



## DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Liebe Abfall-Legastheniker (Müll-Nichtköner), ich versteh einfach nicht, warum ihr eure Sachen immer so unordentlich hinlegt. Denkt doch auch mal an die anderen, die müssen dann mit einem solchen Durcheinander klar kommen. Wenn ihr also etwas nachdenkt und euch dann etwas Mühe gebt, dann kann das auch schön aussehen. Ich hab euch mal ein Beispiel fotografiert: So präsentiert sieht euer Kram schon viel besser aus, die Hunde pinkeln nicht dran, die Ratten und die Krähen scheißen nach getaner Zerrupfung nicht drauf und Heinz von der Stadtreinigung braucht sich beim Aufräumen auch nicht so doll zu bücken.

Wer Bilder von vorbildlicher Müllverwertung hat, kann sie gerne an den Nanu schicken: [nanu@grossborstel.de](mailto:nanu@grossborstel.de)

**Dieser Text vergeudet unter Umständen ihre Zeit. Empfindsame Gemüter reagieren auf die Zeichensetzung mit unkontrollierter Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hülesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXX

An dieser Stelle möchten wir auf eine neue APP der Stadtreinigung Hamburg hinweisen: Sie vereint einen Toilettenfinder und eine Müllecken-Meldefunktion mit der man ganz einfach und schnell Dreckecken mit Foto und Standort melden kann. Man bekommt dann eine Mail, das die Meldung eingegangen ist und eine wenn der Dreck weg ist. Funktioniert 1A.



## KLEIN-ANZEIGEN

### Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75  
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen. 5 Euro für jede weitere Zeile. (Pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten)  
Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

### Tannengrün (Nordmantanne)

ab dem 30.10.2020 günstig von privat.

Spreenende Telefon: 0172 40 88 115.  
Weihnachtsbäume, Nordmantanne, ab dem 30. Oktober 2020 günstig  
z.B. bis 2,00 m € 27,50, bis 2,50 m € 32,50.



**Podologie** (med. Fusspflege) - Hausbesuche  
Telefon: 0176 - 39 21 21 53

**Nach 5 Jahren möchten wir zurück nach Groß Borstel!** Ehepaar (70+, ehemalige Groß Borstler) sucht 4/5-Zi-Wohnung/Bungalow zum Kauf in Groß Borstel. In Eppendorf haben wir eine 3-Zimmer Jugendstilwohnung, ca. 80 qm mit Balkon, anzubieten. **Telefon 040 - 5579042 (Festnetz) oder 0157 - 784 625 35 (Handy: WhatsApp). Email: riddersam@gmx.de**

**Suche kl. Baugrundstück od. 3-Zi-Whg in Groß Borstel u. Umgebung.** Biete ggf. zum Tausch 2-Zi-Neubauwhg. in attraktiver Lage. **Kontakt: 0152 23496634**

### GESUCHT: Immobilienanlage

Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.  
0176 - 83 28 79 71

**Solventes Paar sucht 3-Zi.-Whg. im schönen Groß Borstel.** Auch Wohnungstausch mit neu gebauter 1-Zi.-Whg- möglich.  
Telefon 0173-624 18 01

**Liebe Redaktion, ich bin neu in das schöne „Dorf“ Groß Borstel gezogen und habe den „Borsteler Boten“ mit Interesse gelesen.** Der Kommunalverein setzt sich offenbar auch für die Förderung von Kleinkünstlern ein. Daher meine Frage: Wissen Sie, ob es in unserem Stadtteil Proberäume für Bands gibt? **Tipps bitte an: mail.martinh@gmail.com**

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord sucht Büroräume für den RISE-Gebietsmanager,** und zwar ab November/Dezember. Tipps an und nähere Infos von [klaas.goldammer@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:klaas.goldammer@hamburg-nord.hamburg.de)

### GESUCHT:

**Alte Ladeneinrichtung | Neonwerbung | Werbebeleuchtung.** Grafiker sucht solcherlei Dinge für die private Sammlung und hilft auch gerne bei der Demontage. Telefon: 0173 - 209 33 76



## TARPENBEKER UFER

LÄRMSCHUTZANLAGE MUSS TEILWEISE ERNEUERT WERDEN

**Passanten wunderten sich schon, dass an der neuen Lärmschutzanlage im westlichen Bereich der Baustelle und in Höhe des Le Marrakech am Tarpenbeker Ufer wieder Arbeiten stattfinden.**

Benjamin Hinsch von der Otto Wulff Projektentwicklung erklärte im Begleitgremium dazu: „Die Lärmschutzanlage muss in einigen wenigen Bereichen überarbeitet werden, da sich die zugelassenen Setzungen der Gabionenkörbe zwar eingestellt haben, aber im Grenzbereich liegen. Setzungen der Gabionenkörbe sind aufgrund der Konstruktion normal und auch deutlich zuge-

lassen. Daher wird die Wand seit ca. zwei Jahren in regelmäßigen Intervallen durch ein Vermessungsbüro vermessen. Es lag und liegt hier zu keinem Zeitpunkt eine Standortsicherheitseinschränkung der Lärmschutzanlage vor. Vielmehr geht es hierbei um die Langfristbetrachtung, welche nicht eingeschränkt werden soll, sodass wir uns hier dazu entschlossen haben, diesen Bereich im Rahmen der üblichen Mangelbearbeitungen überarbeiten zu lassen.

Die Arbeiten werden auf ein notwendiges Maß beschränkt, sodass etwaige Einschränkungen minimiert werden.“



### Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

**Peter Glatthaar**, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg, Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · [www.maitland-praxis.de](http://www.maitland-praxis.de)

### ZAHNARZTPRAXIS

**Dr. L. Saki-Amirzada**



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

[www.zahnarzt-grossborstel.de](http://www.zahnarzt-grossborstel.de)

**Dr. Leila Saki-Amirzada**  
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH  
Tel. 040 - 51 61 12  
[mail@zahnarzt-grossborstel.de](mailto:mail@zahnarzt-grossborstel.de)

# ÄRGER IN DER FRUSTBERGSTRASSE

Eine wunderschöne Straße. Alter Baumbestand, am einen Ende ein Park, der Herbstsche Park, am anderen Ende des Stavenhagenhauses, unser Bürgerhaus. Dazwischen eine Perlenkette wunderschöner Häuser. Doch ausgerechnet hier gibt es immer wieder Ärger. Es geht um Parkplätze.

Ende Juli erlebte Franz Werner W. eine aufgebrauchte Anwohnerin, die beobachtet hatte, wie er (legal) sein Auto einparkte, und die prompt auf ihn zuging. „Sie meinte, ich solle dort wegfahren, da ich hier nicht wohne“, berichtete Herr W. dem Wochenblatt. Wenig später kam eine zweite Frau aus einem der gegenüber liegenden Häuser und pöbelte ihn ebenfalls an.

In dem Wochenblattartikel berichtet Frau Effi M., ihr Wohnmobil hätte sie eines Tages mit einem zerstochnen Reifen vorgefunden, was natürlich nichts mit dem zuvor beschriebenen Vorfall zu tun haben muss. Nicht nur parkende Pkws scheinen also einigen „Mitbürgern“ ein Dorn im Auge zu sein, schlimmer trifft es noch die Wohnmobilbesitzer in dieser beschaulichen Straße.

Florian J., der neu in einer von der Frustbergstraße abzweigenden Straße wohnt, berichtet dem Boten, ihm seien innerhalb von acht Tagen nacheinander drei Reifen seines Wohnmobils zerstochnen worden. Zudem hatte man es dreimal mit einem dicken Edding beschmiert. Besonders ärgerlich: Als er es wegen eines beruflichen Termins besonders eilig hatte und es zudem in Strömen regnete, wollte er sein Kind ausnahmsweise nicht mit dem Fahrrad zur Kita bringen und stattdessen mit dem Wohnmobil fahren, das er dann mit einem platten Reifen vorfand.

Florian J. meint, es kann doch kaum im Interesse der Bewohner der Frustbergstraße sein, dass sie wegen Vandalismus in ein schlechtes Licht geraten. Effi M.: „Das ist kriminell. Man macht doch nicht gleich Sachen kaputt. Das verdirbt das gute menschliche Klima in Groß Borstel.“

*Anmerkung der Redaktion:* Namen der Betroffenen sind aus Datenschutzgründen teilweise geändert worden.

# KÜNSTLERKOLONIE GROSS BORSTEL VERANSTALTUNG DER INITIATIVE MARCUS UND DAHL E.V.

MONTAG, 26. 10. 2020 | UM 20:00 | KIRCHE ST. PETER



Als Groß Borstel noch ein Dorf war, ließ manch Hamburger Geschäftsmann sich eine Sommerresidenz an diesem ruhigen Ort errichten. Ebenfalls suchten Künstlerinnen und Künstler im 19. und 20. Jahrhundert ihre künstlerische Heimat in dieser kleinen stillen Oase.

Auf Einladung der „Freunde des Stavenhagenhauses“ wird Frau Dr. Birgit Pflugmacher am 26. Oktober 2020, um 20.00 Uhr, in der Kirche St. Peter einen kleinen virtuellen Rundgang von der Brückwiesenstraße zur Köppenstraße und weiter zum Brödermannsweg vorführen. Dabei folgen wir u.a. den Spuren der Malerin Elisabeth Büttner, des

Dichters Gustav Falke, des Bildhauers Gert Marcus, des Malers Heinrich Rode, des Graphikers Alfred Ehrhardt und des Künstlerpaares Hans und Annie Glissmann.

Frau Dr. Pflugmacher studierte an der Universität Hamburg Kunstgeschichte und Geschichte und promovierte über den Briefwechsel zwischen Alfred Lichtwark und Max Liebermann. Sie engagiert sich seit Jahren im Kommunalverein und ist Mitbegründerin der Initiative Marcus und Dahl e.V.

Dr. Birgit Pflugmacher



Dieses schöne Buch von Dr. Birgit Pflugmacher beschreibt die Borsteler Künstlerkolonie. Es erscheint rechtzeitig zum Vortrag und kann dort auch erworben werden.

## FUCHS RECHTSANWÄLTE



**Alexander Fuchs**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Kündigungsschutz  
Arbeitsrecht  
Immobilienrecht



**Dr. Jean Dibs-Laban**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Steuerrecht  
Wirtschaftsrecht  
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht



**Julia Gerstein-Thole**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Ehescheidungen  
Familienrecht  
Erbrecht, Mediation



**Torben Fuchs**  
Rechtsanwalt  
Bankenrecht  
Anlegerrecht  
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35

Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

**Jochen Scherf, Tischlermeister**

**HOMELINE**

Schränke  
Schränkewände  
Küchen  
Badmöbel

**OFFICELINE**  
Börse  
Bank  
Büro

**CREATIVLINE**  
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76  
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de

# WILDPARKEN, GESCHICKT EINGEFÄDELT

VON SEBASTIAN SCHNOY

Als guter Deutscher achte ich auf die Regelinhaltung in meiner Umgebung, von „Maske auf!“ bis „Das gehört nicht in diese Tonne!“

Gestern Abend habe ich es einem Wildparker gezeigt. Er parkte mit seinem dicken Auto so weit am Strich auf dem Boden zum nächsten Parkplatz, im Grunde schon AUF dem Strich, dass dieser unbenutzbar war, wenn man ihn nicht zuparken wollte. Ha, aber genau das tat ich. Strafe muss sein. Mein Auto berührte seines oder vielleicht auch ihres (alter 5er-BMW, Bayern-München-Aufkleber, getönte Scheiben, Segeberger Kennzeichen mit witziger Anspielung auf Sex, also SE XY 1234, schwarze Alufelgen von ATU). Nur eine flache Hand passte zwischen die Autos. Ohne Frauen zu nahe treten zu wollen, stellte ich mir doch eher einen Mann vor, den ich zwingen würde, durch die Heckklappe quer durchs Auto zum Steuer zu kriechen. Natürlich können auch vereinzelt Frauen so ein Honk-Auto besitzen oder es von ihrem Freund geliehen

haben und einfach zu dumm sein, zwischen zwei Linien zu parken, was natürlich nicht heißen soll, dass alle Frauen ... ahhhh, also, da hier jemand eindeutig Mist gebaut hatte, einigen wir uns am besten auf einen Mann. Ihn durch die Heckklappe klettern zu lassen, war es mir wert, meinen Wagen selbst durch die Heckklappe zu verlassen.

Nachts träumte ich mehrmals davon, wie hässliche oder schlecht angezogene Männer durchs Auto turnten.

Heute morgen startete ich aufgeregt in den Tag, triumphierte innerlich, hatte aber auch ein bisschen Angst, mich könnte auf dem Parkplatz ein wütender Schlägertyp erwarten.

Zum Glück nicht, was heißt zum Glück? Der BMW stand noch da! Unverändert! Nur eine Hand passte zwischen die Wagen, und ich war gezwungen, in meinen durch die Heckklappe einzusteigen und bis zum Steuer zu kriechen.



**Wir bieten Betreuung für  
Krippe, Elementar und Vorschule**  
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg  
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH  
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90  
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



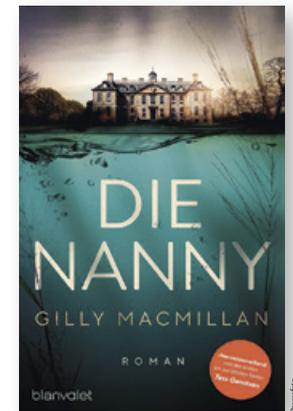
**Andrea Bosau**  
Borsteler Chaussee 36  
(gegenüber REWE)  
22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 82 31 56 46

**Öffnungszeiten**  
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

**HAUSBESUCHE!**

Dienstag bis Donnerstag  
Mittagpause zwischen  
12:00 - 13:00 Uhr

# BUCHTIPPS VON SABINE METZGER, BUCHHANDLUNG HEYMANN



## Jan Bürger: »Zwischen Himmel und Elbe« Eine Hamburger Kulturgeschichte.

C.H. Beck, 24 Euro

Der Literaturwissenschaftler Jan Bürger schreibt kenntnisreich und unterhaltsam über die für mich schönste Stadt der Welt. Dabei dient ihm das Schienennetz des HVV als Grundlage für seine Spurensuche. Wir besuchen die Heines in Ottensen, die Rühmkorfs in Övelgönne und Borcherts Billbrook. Bürger streift mit uns durch die Straßen der Hansestadt und erzählt die Geschichte ihrer vielfältigen Kultur und Geschichten über die, die sie schufen. Ein „Must Read“ für alle Hamburgerinnen und Hamburger.

## Ewald Arenz: »Alte Sorten«

Dumont, 20 Euro

Ein wunderschön gestaltetes kleines Buch über zwei starke Frauen, die vom Leben tüchtig durchgerüttelt wurden. Sally ist 17 Jahre und wütend auf alles und jeden. Auf ihre Flucht aus einer Klinik für Essgestörte trifft sie auf die wortkarge Bäuerin Liss. Sehr einfühlsam und poetisch schildert Arenz, wie sich diese beiden Außenseiterinnen langsam einander annähern. Ein beglückend schönes Buch von großer stilistischer Kunstfertigkeit.

## Gilly Macmillan: »Die Nanny«

Blanvalet, 13 Euro

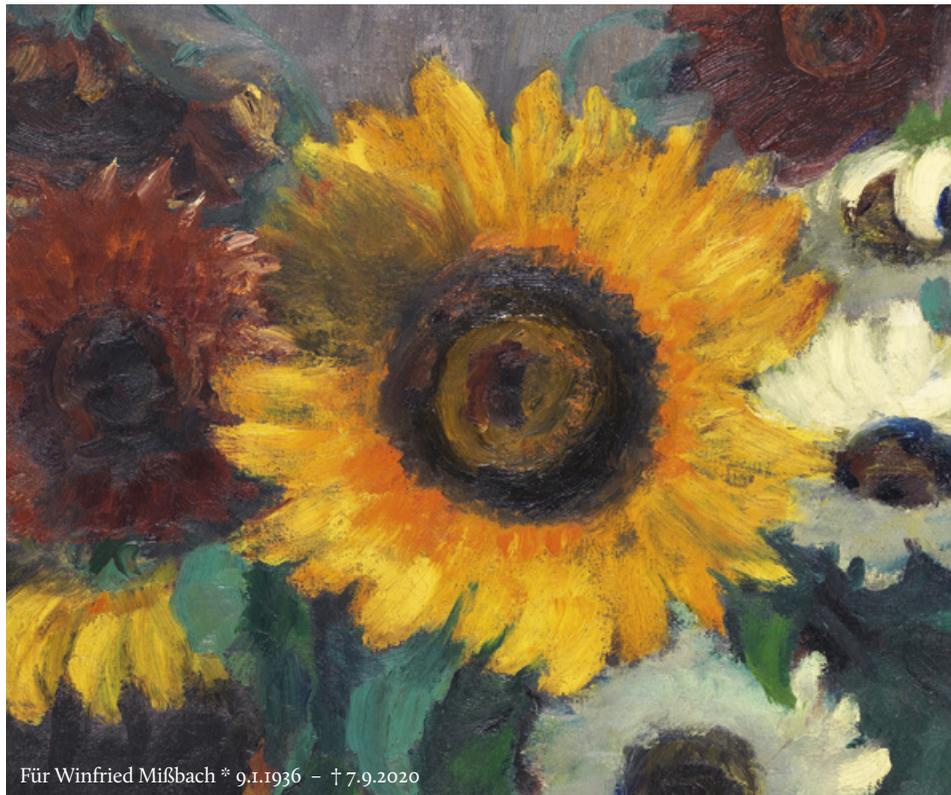
Psychoterror vom Feinsten: Die Nanny der kleinen Jo verschwindet über Nacht – ohne jede Erklärung und ohne sich zu verabschieden. Jo fühlt sich verlassen, zumal das Verhältnis zu ihrer Mutter von Kälte und Ablehnung geprägt ist. Dreißig Jahre später – Jo ist mittlerweile selbst Mutter – zwingen die Umstände sie dazu, wieder nach Hause zurückzuziehen. Da taucht Hannah, die Nanny aus Kindertagen, plötzlich wieder auf... Neben der spannungsreichen Handlung ist „die Nanny“ auch eine dramatische Familiengeschichte. Interessant, wie unterschiedlich die Sichtweisen auf die Welt sein können.



# FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg  
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de    www.friseur-heckroth.de



Für Winfried Mißbach \* 9.1.1936 – † 7.9.2020

## WingTsun KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



**Die Strategie gegen den Schläger**  
Seminar am 24.10.2020, 10-14 Uhr

5 Phasen zur Entstehung eines Kampfes

statt 49,- € **nur 19,- €**

040-69 60 63 10

ewto-akademie-hamburg.de

## GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
  - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
  - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
  - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)E-Mail: [kanzlei@rechtsanwalt-giese.de](mailto:kanzlei@rechtsanwalt-giese.de)

## DER SCHNEIDER VON GROSS BORSTEL AMON SHALA SCHLIESST SEINEN LADEN

Der kleine Laden direkt neben dem ehemaligen Fisch-Rolf-Laden, in dem seit geraumer Zeit Immobilienmakler Böttcher sein Büro betreibt, blickte immer ein wenig um die Ecke: Das Schaufenster ist zum Borsteler Zentrum ausgerichtet und ragt am Fußweg neugierig hervor. Ging man vorbei zum Borstelbäcker, grüßte Amon Shala (46) mit einem freundlichen Nicken aus dem Laden.

Er gehörte inzwischen zum Inventar des alten, immer noch etwas verschlafenen Groß Borstel. Man zeigte ihm, was an Kleidungsstücken zu reparieren, zu kürzen oder sonstwie zu ändern war, und Amon Shala machte sich an die Nähmaschine. So wie seit vielen, vielen Jahren – er näht nämlich seit seinem zwölften Lebensjahr.

Seine Schneidergeschichte begann im fernen Kosovo. Hier half er seinem Onkel, der eine kleine Konfektionsfabrik betrieb. Da sich der Junge geschickt anstellte, durfte er auf eine Textilschule gehen, damit er das Handwerk richtig erlernen konnte. Die Geschichte hätte hier weitergehen können, wäre das Kosovo nicht in den fürchterlichen Jugoslawien-Krieg geraten, an den sich viele noch erinnern. Amon sollte 1991 zum Militär eingezogen werden, mit 17 Jahren. Er flüchtete in die Schweiz und von dort gleich weiter nach Hamburg. Sein Vater folgte ihm eine Woche später. Während Amon Shala nach Kriegsende hier in Groß Borstel blieb, kehrte der Vater zurück ins Kosovo.

Im Jahr 2000 gründete Shala seine kleine Änderungs Schneiderei. Der Anfang war schwer. Die Umstellung auf den Euro machte alles doppelt so teuer. „Und ich hatte doppelt so wenig Geld in der Tasche.“ Aber nach und

nach ging es bergauf. Er konnte mit dem Laden seine Familie ernähren und sich eine Wohnung in Groß Borstel leisten. Er hat viele Freunde und Bekannte in Groß Borstel, ein Musterbeispiel für „Wir schaffen das“. Die Geschichte könnte auch hier weitergehen, wäre nicht Corona dazwischengekommen.

Corona hat Amon Shala nicht infiziert, aber geschäftlich schwer getroffen. Er musste die Reißleine ziehen und sich einen neuen Job suchen. Dabei half ihm seine freundlich-positive Ausstrahlung. Er ist eigentlich ein Intellektueller. Jemand der gerne Geschichten schreibt (auf Albanisch) und immer auch eine Geschichte zu erzählen hat. Hoffentlich auch mal im Boten.

Seine Geschichte als Schneider in Groß Borstel geht mit einem großen Dank an unseren Stadtteil zu Ende. „Ich sage Dankeschön Groß Borstel, dass ich hier so gut aufgenommen wurde, Dankeschön für das Vertrauen, das mir meine Kunden geschenkt haben. Ich habe mit viel Liebe hier gearbeitet, sehr viel gelernt von den Menschen und auch immer Spaß gehabt. Und ich freue mich, wenn wir uns in Groß Borstel wieder auf der Straße oder beim Einkaufen treffen, denn ich bleibe ja in Groß Borstel wohnen.“

Und vielleicht sehen wir ihn auch bald im 114er oder 34er Bus an uns vorbeifahren. Amon Shala schlägt am 1. Oktober ein neues Kapitel in seinem Leben auf – als Busfahrer bei der Hamburger Hochbahn. Lieber Amon, ich wünsche dir sehr viel Glück und Erfolg, und ich freue mich auf ein möglichst baldiges Wiedertreffen mit dir und deinen schönen Geschichten.

Uwe Schröder

# IM TAKT UND AUS DEM TAKT

## EINE VERANSTALTUNG DER INITIATIVE MARCUS UND DAHL E.V.

MONTAG, 19.10.2020 | UM 19:30 | ERNST-DEUTSCH-THEATER

Anlässlich des 50sten Todesjahres von Ingolf Marcus (1912 – 1970), der erst im amerikanischen Exil den Mädchennamen „Dahl“ seiner Mutter angenommen hat, soll mit den Klangfarben seiner Kompositionen und den Farbtönen einiger Skulpturen seines jüngeren Bruders, das künstlerische Wirken der in Groß Borstel geborenen Geschwister bekannt gemacht und gewürdigt werden.

Das Klavierduo Friederike Haufe und Volker Ahmels spielt zunächst das Gesamtwerk von Ingolf Dahl für Klavier zu vier Händen, dem dann auf einzigartige Weise das künstlerische Schaffen seines Bruders, des schwedischen Malers und Bildhauers Gert Marcus (1914 – 2008), gegenübergestellt wird.

Françoise Ribeyrolles-Marcus, die Witwe von Gert Marcus und selbst Künstlerin, wird das Wirken der beiden Künstler zusammenführen. Damit erfüllt sie auch einen Wunsch ihres Mannes, der einst seinen Bruder Ingolf um eine Komposition zu seinen Werken gefragt hatte. Dazu ist es wegen des zu frühen Todes von Ingolf nicht mehr gekommen. Zu erleben ist ein faszinierender Brückenschlag zwischen Klangfarben und Farbtönen. Beide Begrifflichkeiten verdeutlichen bereits die enge Verwandtschaft von Musik- und Farbkompositionen.

Mit dabei ist die „Tanzkompanie E = mc<sup>2</sup>“ und ihre Direktorin und Choreografin Gun Lund.

Sie haben bereits zu Lebzeiten von Gert Marcus eine seiner Skulpturen-Installationen durch eine beeindruckende Choreographie eingeweiht. Diese wird, ganz im Sinne des Künstlers, erneut adaptiert. Die Kulisse bildet authentische Farbpaneele des Künstlers.

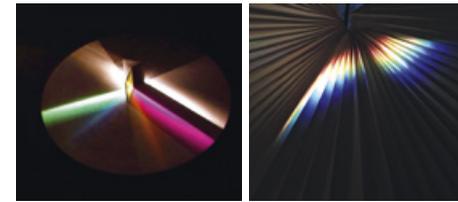


Einweihung Di-Eder-Sequenz, Göteborg 1994, Tanz-Choreographie E=mc<sup>2</sup>

Als Verbindung zwischen Musik und Tanz kommt ein Film zur Aufführung, in dem Françoise Ribeyrolles-Marcus die Farbtheorie ihres Mannes und deren Verwandtschaft zum musikalischen Kontrapunkt verdeutlicht. Farbkompositionen von Gert Marcus in spannendem Schnitt-Rhythmus gehalten, werden unterlegt mit einer Auftragskompo-

sition von jungen Komponist/innen, die das Zentrum Verfemte Musik der Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt) vergeben hat. Die Filmmusik des Kompositionsstudenten Martijn Strating wird live interpretiert von jungen Studierenden der hmt.

Der Film bildet die Brücke zur Gegenwart und belegt die ungebrochene Aktualität der Werke von Gert Marcus, dessen Skulpturen-Installation „Centripetal & Centrifugal“ zukünftig in der Parkanlage an der Gert-Marcus-Straße in Hamburg errichtet werden soll.



Françoise Ribeyrolles-Marcus: Licht-Installationen „Phänomene des Lichts“

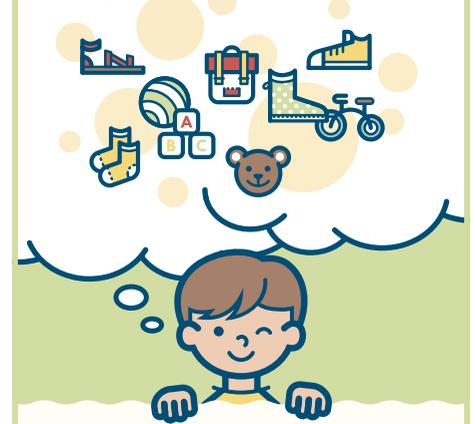
„Phänomene des Lichts“ sind Skulpturen aus Licht, mit denen Françoise Ribeyrolles-Marcus ihre ganz persönliche und innovative Ergänzung zu den Klangfarben und Farbtönen der Brüder Ingolf Dahl und Gert Marcus an diesem außergewöhnlichen Abend von Hamburger Künstlern im Exil zum Ausdruck bringt.

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Ernst-Deutsch-Theater und der Landeszentrale für politische Bildung und wird gefördert von der Weichmann-Stiftung und dem Bezirksamt Hamburg-Nord.

Der Eintritt ist frei.

Dr. Hans-H. Nölke

## Kleine Füße, große Pläne!



Besuchen Sie **LUCKY FEET HAMBURG**, ein liebenswertes Kinderschuhgeschäft mitten im Herzen des Komponistenviertel Hamburg Barmbek!

- Qualitativ hochwertige Kinderschuhe ab Schuhgröße 18**
- Sichere Vermessung durch WMS-System**
- Persönliche und kompetente Beratung für gesunde Füße**



**KINDERSCHUHE**  
Yvonne Erdmann e. Kfr.  
Beethovenstraße 42  
22083 Hamburg  
Telefon: 040 368 419 85  
[www.luckyfeet.hamburg](http://www.luckyfeet.hamburg)

[instagram.com/luckyfeethamburg](https://www.instagram.com/luckyfeethamburg)  
 [facebook.com/luckyfeethamburg](https://www.facebook.com/luckyfeethamburg)

## Fenster + Türen

erneuern • reparieren • einstellen • absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz  
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

[www.absicherheitstechnik.de](http://www.absicherheitstechnik.de)



**Rolläden + Markisen**

**520 43 68**

**ABSicherheitstechnik**

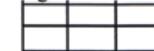
## WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

**Einblasdämmung**

Der Fachbetrieb  
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &  
Pflegearbeiten rund ums Haus!



**Hausmeister Service**

Gartenpflege  
Gehwegplatten & Terrassenreinigung  
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung  
Fassaden Hydrophobieren  
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

Inh. Werner Röpke  
Borsteler Chaussee 277  
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73  
Mob. 0170 - 93 93 302  
Fax 040 - 22612536

[wernerrena@gmail.com](mailto:wernerrena@gmail.com)



**Fleischerei Günther**  
Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, [www.fleischereiguenther-hamburg.de](http://www.fleischereiguenther-hamburg.de)

Angebot des Monats

Immer  donnerstags:  
Weißwurst  
frisch aus  
dem Kessel!



**BODYWORKS**  
Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

**Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung**

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • [info@bodyworks-krankengymnastik.de](mailto:info@bodyworks-krankengymnastik.de)  
[www.bodyworks-krankengymnastik.de](http://www.bodyworks-krankengymnastik.de)



MedPASSION™  
HAMBURG

TOP 20  
01/2018  
jameda

**FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG**

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?  
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?  
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™** mit deutlichen Vorteilen für Sie:

**Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!**  
**Wenig Knochensubstanz, kein Problem!**  
**Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!**  
**Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!**

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!  
**Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels**  
**040 - 202 01 88 0**  
Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • [www.medpassion-hamburg.com](http://www.medpassion-hamburg.com)

# DANKESCHÖN TARPENBEKER UFER!

## VIELE SPENDEN FÜR FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

Das Le Marrakech hatte über soziale Medien zu Spenden aufgerufen: Eine Unterkunft für geflüchtete Menschen brauchte Spielzeug, Kleidungsstücke, Decken und dergleichen, und zwar für die Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft Berzeliusstraße in Billstedt.

„Wir hatten Platz in unserem Bauchtanzraum. Wegen Corona musste das Programm pausieren“, berichtete Kirstin Wellenkamp, Mitinhaberin des LeMarrakech. „Also konnten wir dort sammeln.“ Den riesigen Raum brauchte sie auch. Er war komplett voll mit Geschenken für die Flüchtlingskinder. Alles Spenden, vornehmlich aus dem Tarpenbeker Ufer.

Hans H. Többen (72), ebenfalls Inhaber des Familienunternehmens Le Marrakech: „Wir waren überwältigt von der Hilfsbereitschaft. Die Leute kamen mit großen Ikeataschen oder Kartons voller neuwertiger Waren. Teil-

weise noch originalverpackt. Sogar Kinderwagen wurden gespendet.“

Organisiert hatte die Aktion Kristin Wellenkamp, die Tochter von Kirsten Wellenkamp – alle arbeiten übrigens im Le Marrakech. „Wir würden uns freuen“, meint sie, „solche Aktionen öfter zusammen mit Groß Borstel zu veranstalten. Zum Beispiel alle halbe Jahr für verschiedene Unterkünfte. Flüchtlinge, Obdachlose, Kinder in Heimen“, ergänzt Kristin Wellenkamp. „Wir möchten gerne einen Stein ins Rollen bringen. Für alle, die gerne helfen würden, aber nicht wissen wie.“

Das große Dankeschön der Le Marrakechler geht an die Bewohner vom Tarpenbeker Ufer. Hans Többen: „Sie hätten mal sehen sollen, wie sich die Kinder – und die Eltern – in der Flüchtlingsunterkunft gefreut haben. Sie konnten alles gebrauchen. Und sie waren überwältigt von der Spendenbereitschaft.“

Hans Többen freut sich über gespendete Spielsachen für die Flüchtlingsunterkunft Berzeliusstraße.



## LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.



**Liebe Redaktion,**  
beim Betrachten Ihrer Fotos erscheint der nördliche Abschnitt der Straße Klotzenmoor nicht ernsthaft beeinträchtigt durch den sogenannten „ruhenden Verkehr“.

Die Auto-Park-Realität im Klotzenmoor südlicherseits der Einmündung Borsteler Chaussee bis Höhe Klotzenmoor II hält jedoch – beinahe ausnahmslos täglich – eine reiche Anschauung bereit an rücksichtslos anmaßenden Behinderungen, verursacht durch auf Rad- und Fußweg parkenden Fahrzeugen.

Wie unsere Aufnahmen zeigen, ist das Befahren des westseitig (häuserseitig) größtenteils zugewandten Radweges meist nur segmentweise möglich und dies dementsprechend unter Inkaufnahme etlicher Slalom-Ausweichmanöver.

Eine wirkliche Alternative hierzu stellt eine Nutzung der Fahrbahn nicht dar, da Autofahrer dies ungern „tolerieren“ und nicht selten zu Nötigungen der Radfahrer neigen und zudem mit nahezu streifendem Außenspiegel und oftmals unangemessen hoher Geschwindigkeit gefährliche Überholmanöver unternehmen.

Die Lösung dieser unzumutbaren Zustände liegt einzig darin, dass die Behinderungen durch den ruhenden Verkehr aufhören; idealerweise aufgrund einer Rückkehr zu Einsicht und Respekt oder aber aufgrund begrüßenswerter regulierender behördlicher Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Domenica De Grazia



**Vielleicht wäre dieser Schandfleck (Kreuzung Alsterkrugchaussee/Borsteler Chaussee) ja ein Thema für die nächste Ausgabe.**

Hier nachts im Dunkeln den Radweg benutzen zu müssen, ist beängstigend!

Mit freundlichen Grüßen, A. Möller

## LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

**Ihr Aufruf im Boten ist ja niedlich.**

Ich hingegen hoffe angesichts Ihrer Vermutungen vielmehr, dass der Besitzer nicht zur kriminellen Groß Borsteler Graffiti-Bande „453“ gehört.

Diese Kriminellen haben schon in ganz Groß Borstel ihre Graffiti mit „453“ hingeschmiert und viele Sachbeschädigungen begangen. Sie schrecken nicht einmal davor zurück, die Stämme von ca. 100-jährigen Bäumen mit dicken Graffiti zu verunstalten.

Aufmerksamen Menschen fällt das „453“ in Groß Borstel auf, gleichgültig schauen weg. Vielleicht, weil man doch nichts machen kann. Was natürlich Unsinn ist. Aber viele suchen ja für sich beruflich wie privat nur Ausreden für ihr eigenes Nichtstun. Egal, ob sie Eltern von Sprayern sind, Erzieher, Politiker oder Bürger o. a. – unsere Vorbilder halt.

Ich drücke Ihnen die Daumen, dass es sich um harmlosere Friends 453 handelt. Sie werden sicher mal darüber berichten, oder?

Beste Grüße, Rainer S.

**Anmerkung der Redaktion:**

Lieber Herr S., wir können Sie beruhigen. Der Besitzer des Pullovers gehört nicht zur „kriminellen Groß Borsteler Graffiti-Bande 453“.

Moritz hatte, wie sein Vater uns erzählte, zusammen mit seinen Freunden Taschengeld gespart, um die Hoodies mit Friends 453 bedrucken lassen zu können. Friends 453, das ist doch eine tolle Aktion und ein schönes Kompliment für unseren Stadtteil.

**Liebe Redaktion,**

**unser Sohn Moritz hatte vor ein paar Wochen in Groß Borstel seinen blauen Hoodie verloren. Der aufmerksame Finder hat großartigweise im Groß Borsteler Boten nach dem Eigentümer gesucht – und ihn gefunden!**

„Mori“ ist froh und dankbar, dass er seinen Hoodie wieder hat. Hierfür möchte er sich im Borsteler Boten mit Foto und kurzem Text bedanken.

Mori sagt danke! Dank des umsichtigen und engagierten Finders und dank zahlreicher aufmerksamer Borsteler-Boten-Leser hat das gute Stück den Weg zurück zu seinem erfreuten Besitzer gefunden.

Es ist schön, in diesem freundlichen Stadtteil zu wohnen!

Dr. Michael Rosenkranz



Tel.: 040/730 87 188  
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:  
info@stadtperlehamburg.de  
Homepage:  
www.stadtperlehamburg.de

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



**GRILL-HAUS  
DER GRIECHE**  
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

**MITTAGSTISCH AB 7,00 EURO**  
DIENSTAG - FREITAG 12:00 - 15:00 UHR

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
DIENSTAG - FREITAG 12:00 - 15:00 & 17:00 - 22:00 UHR  
SAMSTAG 12:00 - 22:00 UHR  
SONN- UND FEIERTAG 12:00 - 21:30 UHR  
MONTAG IST RUHETAG!

**ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!** **BORSTELER CHAUSSEE 120 • TEL.: 040 - 68 28 51 49**

# NEUE MITGLIEDER

## MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTE WERDEN:

Inge Zeiner-Bae, Konditorin  
Gert-Marcus-Str. 17, 22529 Hamburg

## ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN WIR:

Nico Neuaug  
Stefanie Neuaug  
Carolin Hauf  
Mirko Göddertz  
Katharina Göddertz  
Alexander Kempfski  
Jan-Alexander Otto  
Mona Eggers  
Meike von Wulffen  
Moritz von Wulffen  
Dr. Verena Flitsch  
Florian Göttinger  
Georg Behringer

Elisabeth Geist  
Sebastian Geist  
Regina Kallfelz  
Lars Buntmeyer  
Kristin Schmidt-Sumera  
Janika Truumees  
Lina Hoefl  
Florian Udonta  
Linda Dahlinger  
Alexandra Blöcker  
Johannes Schürmann  
Moiken Paulsen  
HJürgen Schulz

Jochen Gerharz  
Clarissa Herbst  
Andrea Martens  
Dr. Ansgar Mayer  
Patrick Thielen  
Matina Ihmels



# MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.



Name, Vorname\*: .....

geboren am\*: .....

Beruf: .....

(Partner) .....

Name, Vorname\*: .....

geboren am\*: .....

Beruf: .....

Telefon / FAX: .....

Anschrift\*: .....

E-Mail\*: .....

Hamburg, den .....

Unterschrift .....

\* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt.  Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)  
**Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14**

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:  
**Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg**

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:  
**schatzmeister@grossborstel.de**

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:  
**Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4** einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



# WICHTIGE RUFNUMMERN

## NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

**116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
**112** Rettungsdienst/Feuerwehr  
**110** Polizei  
**115** Einheitliche Behördennummer

**0551 / 1924-0** Giftinformationszentrum  
(GIZ-Nord) | [www.giz-nord.de](http://www.giz-nord.de)

**040 / 180 305 61** Zahnärztl. Notdienst | [www.zahnarzt-notdienst.de](http://www.zahnarzt-notdienst.de)

**0800 00 22833** Apothekennotdienst | [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**0800 1 11 01 11** Telefonseelsorge

**116 116** Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

**040 / 428 652 310** Polizeikommissariat 23 (Tropowitzstr.)

**040 / 428 652 410** Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

### KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

**Kinder-Notaufnahme  
UKE**

Martinstraße 52 | 047  
20246 Hamburg  
**040 / 74 10-20 400**

**Asklepios Klinik Nord-  
Heidelberg**

Tangstedter Landstr. 400  
22417 Hamburg  
**040 / 181 88 70**

**Die 5 Ws beim Notruf:**  
**Wo** ist es passiert?  
**Was** ist passiert?  
**Wie** viele Verletzte?  
**Welche** Verletzungen?  
**Warten** auf Rückfragen!

**Notfallpraxis  
Altona**

Stresemannstr. 54  
22769 Hamburg  
**040 / 22 80 22**

**Altonaer  
Kinderkrankenhaus**

Bleickenallee 38  
22763 Hamburg  
**040 / 88 90 80**



**Physiotherapie Groß Borstel**  
**Kurbad-Team Uwe Holz**

Krankengymnastik · manuelle Therapie  
Elektrotherapie · Massagen  
Fangopackungen

**Lokstedter Damm 61**  
**22453 Hamburg · Telefon 51 61 59**

## IMPRESSUM

**GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.**

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.500 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

**Herausgeber:** Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** [www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de)

**Verlag:** Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | Email: [info@borsteler-bote.de](mailto:info@borsteler-bote.de), Tel.: 040 / 553 70 75, [www.borsteler-bote.de](http://www.borsteler-bote.de)

**Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme:** [anzeigen@borsteler-bote.de](mailto:anzeigen@borsteler-bote.de), 040 / 553 70 75

**Anzeigenpreise:** Es gelten die unter [www.borsteler-bote.de](http://www.borsteler-bote.de) veröffentlichten Preise.

**Verantwortlich:** Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300, | Email: [kv-vorsitz@grossborstel.de](mailto:kv-vorsitz@grossborstel.de)

**Kasse:** Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20, | Email: [schatzmeister@grossborstel.de](mailto:schatzmeister@grossborstel.de)

**Satz/Layout/Grafik:** Boettcher Schröder Verlag | **Redaktion:** Uwe Schröder, Email: [redaktion@borsteler-bote.de](mailto:redaktion@borsteler-bote.de), 040 / 553 70 75

**Druck:** Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | [www.beisner-druck.de](http://www.beisner-druck.de)

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert t bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

# KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM  
EPPENDORF

Martinistraße 44a  
20251 Hamburg  
Tel.: 040 780 50 40 0  
info@kunst klinik.hamburg  
www.kunst klinik.hamburg

## Kinderprogramm:

### Monster-Wissens-Parcours

im Rahmen des Seiteneinsteiger Lesefestes, draußen auf dem Gelände, immer zugänglich + kostenlos.

Donnerstag, 1. Oktober 2020 bis

Samstag, 31. Oktober 2020 | rund um die Uhr

### Kinderprogramm: Lesung (mit Musik) und Bastelrunde - Reiseführer für Tiere

Tierische Reiserouten mit Musik und Handpuppen stehen auf dem Plan! Kommt vorbei bei der Lesung aus dem „Reiseführer für Tiere“ von und mit Inga-Marie Ramcke – und anschließender kleiner Bastelrunde. Teilnahme frei, nur mit Anmeldung! info@kunst klinik.hamburg, 040/780 50 400

Dienstag, 6. Oktober 2020 | 16:00 Uhr

### Die lange Reise des Herrn K.

Dokumentarisches inklusives Theaterstück von Peter Lanzoni. € 12,-/erm. € 8,-

Freitag, 9. Oktober 2020 | 20:00 Uhr

### Reisen & Speisen: Der Grüne Süden Indiens - von Chennai nach Trivandrum

Bilderschau mit landestypischen Speisen. Ein Abend mit Bildern, Informationen, Musik und Köstlichkeiten der südindischen Küche, wegen der gegenwärtigen Situation am Tisch serviert.

€ 24,-/20,- (inkl. Buffet). Nur mit verbindlicher Kartenreservierung: karten@kunst klinik.hamburg, 040 780 50 400

Ort: Eppe & Flut (ehemaliges Kulturhaus Eppendorf), Julius-Reincke-Stieg 13a.

Samstag, 24. Oktober 2020 | 18:00 Uhr

## GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG | 040 - 780 50 40 30

### Rundgänge in Eppendorf.

#### Der Eppendorfer Weg - Eis Spaziergang von Eppendorf nach Hoheluft

Einst verband nur ein verschlungener Weg die Dörfer Eimsbüttel und Eppendorf. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die lebendige, abwechslungsreiche Straße, die wir heute kennen und lieben.

Sonntag, 04. Oktober 2020 | 16:00 - 18:00 Uhr

Treff: Eppendorfer Landstraße/Ecke Curschmannstraße | € 6,-, Anmeldung erforderlich: Tel.: 040-780 50 40 30 kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

#### Eppendorf – Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde

Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf diesem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich das Dorf zum Stadtteil entwickelt hat.

Sonntag, 04. Oktober 2020 | 16:00 - 18:00 Uhr

Treff: St. Johannis Eppendorf, Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg | € 6,-, Anmeldung erforderlich: Tel.: 040-780 50 40 30 kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

## Wissens-Zeit

### Ein Englishman in Hamburg

Dienstag, 27. Oktober 2020 | 15:00 - ca. 16:30 Uhr

Erzählungen aus dem Leben von BJ (William) Barnard-Jones, Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche, mit Bildern von damals und heute. William Barnard-Jones, geboren 1955 in London-Hornchurch, ist inzwischen in Deutschland eingebürgert, aber seine Geschichte reicht zurück ins Vereinigte Königreich. Es gibt viel zu erzählen und einige Bilder zu sehen, aber es darf auch zu seiner Geschichte gefragt werden.

Max. 30 Personen | Anmeldung möglich: Tel. 780 50 40-40 oder E-Mail: info@martinierleben.de

Ort: Bethanien-Kirche, Martinistraße 49  
barrierefreier Zugang / WC

## Repair-Station

Donnerstag, 15. Oktober 2020 | 11:00 - 14:00 Uhr

Aufgrund geltender Abstands- und Hygieneregeln können wir zurzeit das Repair-Café Eppendorf nicht im vollen Maße durchführen. Nun bieten wir an, dass mit verbindlicher Voranmeldung eine begrenzte Zahl von Besucher\*innen mit ihren defekten Elektrogeräten vorbeikommen können. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Kunst klinik, Martinistraße 44a, Grüner Raum



## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Das Kirchenbüro ist zu folgenden

Zeiten besetzt:

mittwochs 15 – 17 Uhr

dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 553 49 10

E-Mail: st.peter@alsterbund.de

Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:

Stiftung Bodelschwingh

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,

Telefon: 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für

Einzelpersonen nach vorheriger

Anmeldung wieder zugänglich.

### Gemeindetermine und Gottesdienste

4.10.	11 Uhr	Erntedankfest. <b>Gottesdienst für Klein und Groß.</b> Mit Pastor Jürgensen, Kita St. Peter und Klein Groß-Team mit den Gaben der Schülerinnen und Schüler der Carl-Götze-Schule
8.10.	15 Uhr	<b>Bibelstunde</b> in der Seniorenwohnanlage der Borsteler Chaussee 301 mit Pastor Buttler
11.10.	10 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis. <b>Gottesdienst</b> mit Pastor N.N.
	18 Uhr	<b>Abendandacht.</b> Diakon J. Friedrich und Sven Rhenius
18.10.	10 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis. <b>Konfirmationen.</b> Diakon Friedrich, Pastor Jürgensen und die Teamer
	12 Uhr	<b>Konfirmationen.</b> Diakon Friedrich, Pastor Jürgensen und die Teamer
	18 Uhr	<b>Konzert von Fontana d'Israe.</b> Chor und Instrumentalmusik
20.10.	9 Uhr	<b>Morgenandacht</b>
	15 Uhr	„Gemeinsam und nicht einsam“, im Hörsaal
25.10.	10 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis. <b>Konfirmationen.</b> Diakon Friedrich, Pastor Jürgensen und die Teamer
	12 Uhr	<b>Konfirmationen.</b> Diakon Friedrich, Pastor Jürgensen und die Teamer
31.10.	11 Uhr	<b>Reformationstag. Reg. Gottesdienst im Alsterbund.</b> Kirchengemeinde Martin-Luther, Bebelallee 156, Alsterdorf

### Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:

Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31

E-Mail:

pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de

www.st-antonius-hamburg.de

Pfarrer: Franz Mecklenfeld

Telefon: 529 066 30

### Gottesdienste St. Antonius

Samstag:	17:30 Uhr	Vorabendmesse
		Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
Sonntag:	10:00 Uhr	Eucharistiefeier als Hochamt
		Kinderkirche im Gemeindehaus
	18:15 Uhr	Abendmesse
Dienstag:	14:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	15:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch:		Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
Donnerstag:	18:15 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag:	18:15 Uhr	Eucharistiefeier



## Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

**Manfred Gabriel**  
verstorben am 23.6.2020

**Detlev Bugiel**  
verstorben am 23.8.2020  
im 60. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



## Yoga im Sitzen.

Jeden Mittwoch von 11:30-12:30 Uhr  
in der Kunst klinik, Martinistr. 44a

Nicht alle schaffen es, ihren Körper zu einer Brezel zu verbiegen oder anmutig auf der Matte in den Sonnengruß zu gleiten. Dies wird beim Stuhl-Yoga auch nicht verlangt, denn es gibt viele Übungen, die sich bequem im Sitzen ausführen lassen. Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet.

Anleitung: Shamima Abbé. Einstieg jederzeit möglich. Info & Anmeldung: 0151 - 17 10 07 05

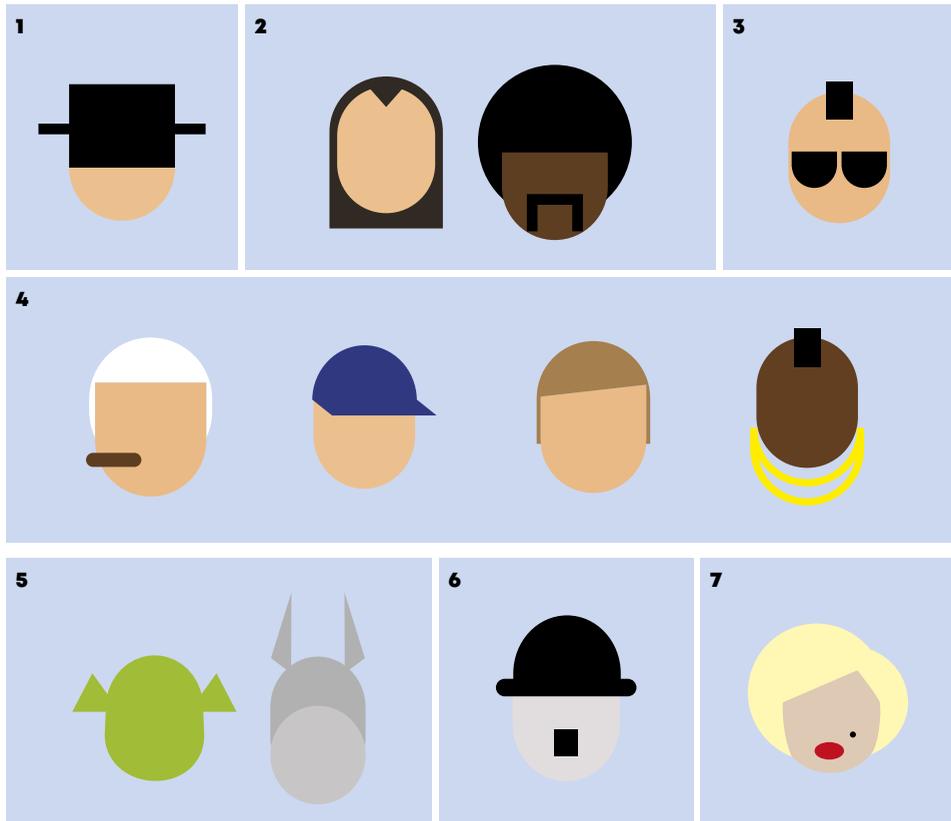


Illustration: M. Bortolotto

## CAPTAIN OBVIOUS FRAGT: WER IST ES? RÄTSEL FÜR ALLE FANS VON KINOFILMEN UND SERIEN

Neues Spiel, neues Glück. Der Cpt. fordert wieder zum Miträtseln auf. Diesmal sollte man sich gut mit klassischen Kinofiguren und Serien der Achtzigerjahre auskennen.

Wie immer möchte der Cpt. die Namen der Filmfiguren wissen, bei Nummer 2 und 3 sind auch die Namen der Schauspieler gefragt. Bei Nummer 6 und 7 bitte zum Künstlernamen auch den vollständigen Namen angeben.

Bitte auch auf die Reihenfolge von links nach rechts achten.

Die Auflösung des September 2020 Rätsels:

1. Super Man / Clark Kent
2. Micky Maus
3. Die Unglaublichen: Elasticgirl (Helen Parr), Mr. Incredible (Bob Parr), Voilett Parr, Robert „Flash“ Parr. Jack Jack Parr
4. Harry Potter: Hermine Granger, Harry Potter und Ron Weasley
5. Dick und Doof: Stan Laurel und Oliver Norvell Hardy
6. Minions: Stuart, Kevin, Bob
7. Pink Panther: Inspektor Jaques Clouseo und Sergeant Deux-Deux
8. Der Weihnachtsmann

## GEWONNEN IM SEPTEMBER



Privatstammung | M. Bortolotto

Und dies sind die stolzen Gewinner des grandiosen Cpt. Obvious-Rätsels (inkl. des Sonderpreises für paranormale Kenntnis von Comicingenachnamen).

Cpt. Obvious und die Redaktion gratulieren ganz herzlich Frau Dr. Regina Heller, Stanley Kankel (mit Mutter), Jessica Grundy und Herrn Schott mit Tochter Lena.



# Brö. 31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr  
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26





## Textilpflege

Hose	3,90 €	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teppichreinigung</li><li>• Lederreinigung</li><li>• Decken &amp; Kissen</li><li>• Gardinenreinigung (Abnahme &amp; Anbringung)</li></ul>	Borsteler Chaussee 114 22453 Hamburg Tel.: 040 - 607 969 13  Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr Sa: 09:00 - 14:00 Uhr
Anzug	8,90 €		
Hemd	1,20 €		
Pullover	3,30 €		



**BRÖ.31**  
EINE GASTSTÄTTE FÜR ALLE

Michael Knecktys (60), lange Jahre selbst aktiver Fußballer und fest im Verein verwurzelt, ist der neue Wirt in der Vereinsgaststätte des SV Groß Borstel 08. An seiner Seite Inge Fliegner, die gute Fee im Hintergrund, die für feine gutbürgerliche Küche sorgt. Während Inge in der Küche wirbelt, zapft Michael am Tresen – seit 1. September ist die Gaststätte geöffnet.

In der Zeit Coronasperr für Sportvereine wurde Brö.31 – so der neue Name der Gaststätte – um einen großen, beheizbaren Wintergarten erweitert. Am Eröffnungstag gab es gleich das volle Programm. Halb Groß Borstel war gekommen, viele auf ein kleines Bier, einige, um der Jugend beim Training zuzuschauen, andere, um einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Der erste Tag lief schon mal gut, alles klappte wie am Schnürchen.

Kein Wunder. Inge Fliegner hat zwölf Jahre bei Frankys – ihrem Ehemann – gearbeitet und dafür gesorgt, dass die durstigen Kehlen auch etwas Gutes zu essen bekamen. Michael Knecktys ist Dachdecker und Klempner im Hauptberuf. In der Woche geht's dann nach Feierabend um 16 Uhr ins Vereinsheim. Er ist der Mann hinter dem Tresen.

Geöffnet ist das Brö.31 montags bis freitags ab 16 Uhr bis etwa 22 Uhr. Happy hour ist von 16 bis 17 Uhr, Softdrinks, Bier und Kaffee kosten dann die Hälfte. Am Wochenende öffnet die Gaststätte bereits ab 9 Uhr – in der Regel immer mit dem Spielbetrieb auf dem Hans-Thanbichler-Sportplatz.

Geöffnet wird auch für Familienfeiern, das Brö.31 kann sogar für größere Feiern gebucht werden. Einen Termin können Sie sich schon einmal vormerken: Am Sonntag, den 25. Oktober veranstaltet der Kommunalverein im Brö.31 ab 11 Uhr seinen Familientag, ein immer sehr willkommenes Treffen junger Familien aus Alt- und Neu-Groß-Borstel. Zum Kindervergnügen zeigt Berti, der Detektiv den kleinen Gästen, was ein Detektiv alles können muss.

Während die Kids sich oben im Trainingsraum vergnügen, gibt's unten in der Gaststube Gelegenheit zum elterlichen Plausch und Austausch. Für Getränke und Leckereien aus der Küche sorgen Michael Knecktys und Inge Fliegner.

Übrigens: Die Adresse kann man sich leicht merken. Das Brö.31 findet man im Brödermannsweg 31. Unsere angehenden Detektive werden das sicherlich schon herausgefunden haben.

Wir wünschen den beiden sympathischen Wirtsleuten ein frohes Gelingen, und wir freuen uns über den gastronomischen Zuwachs in Groß Borstel.



# Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten  
Hamburg-Niendorf  
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche  
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

## Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13  
Hamburg-Lokstedt  
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

## WALDEMANN Melster was man nicht sieht

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!



Markisen · Rolläden · Garagentore  
Einbruchschutz  
Beratung · Montage · Service · Reparaturen  
www.waldemann.de | Tel.: 040 696 27 27  
Ausstellung Mo. – Fr.: 10<sup>00</sup> – 17<sup>00</sup> Uhr  
Wandsbek, Eckerkoppel 204



## Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice  
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

## FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten  
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser  
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg  
Telefon: 040 / 58 54 58  
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und  
Dietmar Hönecke

## Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9  
Telefon: 040 - 23 93 59 83  
Mobil: 0176 - 57 32 85 33  
Email: gieseuwf@aol.com



## BAKSHOP

Wir sind für Euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice  
Mo. - Fr. 6:00 - 14:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...  
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen  
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche  
Telefon: 040 - 500 98 640  
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Robert Kunckel  
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13  
Funk: 0177 - 51 51 261  
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com  
Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

**IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL**



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen                      Impfungen  
Chiropraxis                Kastration  
Ultraschall                Zahnbehandlungen

**Mo., Mi., Fr.** 9-12 Uhr    **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr  
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18  
[www.tierchiropraxis-hamburg.de](http://www.tierchiropraxis-hamburg.de)



Dr. med. vet. Nicole Moniac

**HAUSBESUCHE**

– nach Terminvereinbarung –

**TIERARZTPRAXIS**

**Haus- und Praxisbesuche  
auch in Coronazeiten nach  
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96

Mobil 0162 243 22 61

[www.tierarzt-ins-haus.de](http://www.tierarzt-ins-haus.de)



FLEXIBILITY-KLASSEN

[www.tanzatelier-hamburg.de](http://www.tanzatelier-hamburg.de)

Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

**Marianne Herdt**

Perlenketten-Werkstatt

Groß Borstel

**Tel.: 553 32 31**



**Torsten Mogge**

Sanitärtechnik • Heizung

Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg

Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser  
Badsanierung  
Solartechnik  
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie  
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · [villa-bergmann@gmx.de](mailto:villa-bergmann@gmx.de) · [www.villabergmann.de](http://www.villabergmann.de)



**Hubertus-Apotheke**

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36